

## Glossar für die Regeln des Schweizer Strommarktes

### 1. Auflage 2010, V1.0

Der Transmission Code ist ein Regelwerk, welches die technischen und organisatorischen Grundsätze für das schweizerische Übertragungsnetz definiert und die Mindestanforderungen für dessen Betrieb und Nutzung festlegt. Der Transmission Code beschreibt die Aufgaben und Funktionen aller daran beteiligten Akteure und regelt die Schnittstellen zwischen swissgrid und den entsprechenden Akteuren. Die Bestimmungen des Transmission Codes betreffen das Verhältnis zwischen swissgrid und Verteilnetzbetreibern, Erzeugern, Endverbrauchern und weiteren Strommarktakteuren.

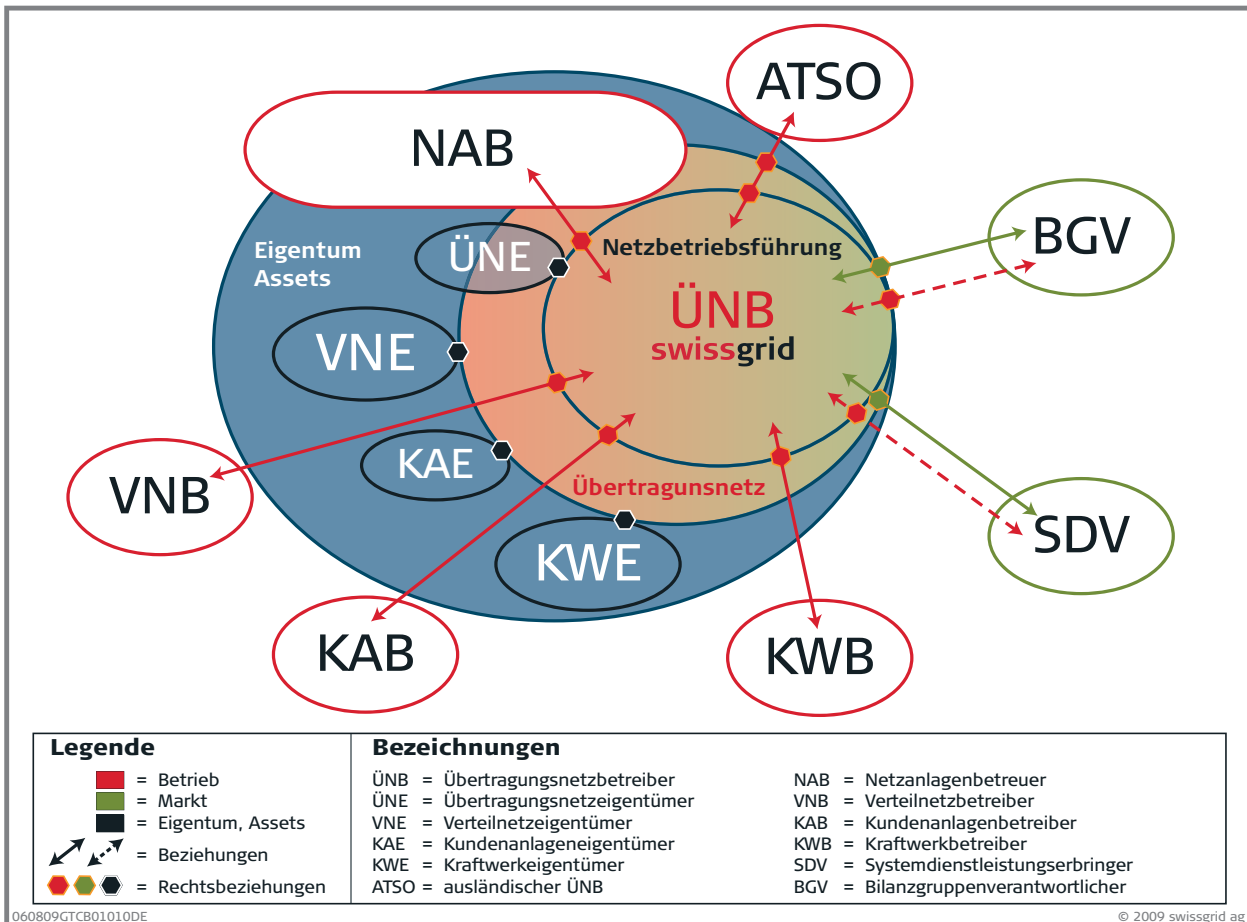
## Tabelle 1: Abkürzungen im Definitionstext und Marktregeln

AAC	Already Allocated Capacity
ACK	Acknowledgement Message
AGC	Automatic Generation Control
ANO	Anomaly Report
AT	Arbeitstag
ATC	Available Transfer Capacity
ATSO	Ausländischer TSO
BC	Balancing Concept
BG	Bilanzgruppe
BGB	Bilanzgruppenbetrieb
BGM	Bilanzgruppenmanagement
BGV	Bilanzgruppenverantwortlicher
CA	Control Area
CAS	Control Area Schedule
CAX	Control Area Exchange
CB	Control Block
CBS	Control Block Schedule
CC	Coordination Centre
CCT	Coordination Centre Total Exchange
CET	Central European Time
CH-15-BG	CH-15-Bilanzgruppe
CNF	Confirmation Report
DACF	Day Ahead Congestion Forecast
DATCR	Directly Activated Tertiary Control Reserve
DC	Distribution Code
DIN	Deutsche Industrienorm
DSG	Datenschutzgesetz
DTD	Document Type Definition
ebIX	European Forum for Energy Business Information Exchange
EDIFACT	Electronic Data Interchange for Administration, Commerce and Transport
EFET	European Federation of Energy Traders
EIC	Energy Identification Coding Scheme
EICom	Eidgenössischen Elektrizitätskommission (Regulierungsbehörde im Elektrizitätsbereich)
EleG	Elektrizitätsgesetz
EnG	Energiegesetz
ENTSO	European Network of Transmission System Operators
ENTSO-E	European Network of Transmission System Operators for Electricity

EnV	Energieverordnung
ERGEG	European Regulators Group on Electricity and Gas
ESS	ETSO Scheduling System
ESSIG	ESS Implementation Guide
ETSO	European Transmission System Operators, Verband der europäischen ÜNB
EV	Endverbraucher
EVU	Elektrizitätsversorgungsunternehmen
EZ	Erzeuger
EZE	Erzeugungseinheit
FCNF	Final Confirmation Report
FMS	Fahrplanmanagementsystem
ICNF	Intermediate Confirmation Report
IAD	Inadvertant Deviation
IEC	International Electrotechnical Commission
ITC	Inter TSO compensation mechanism
KAB	Kundenanlagenbetreiber
KAE	Kundenanlageneigentümer
kV	Kilovolt
kvar	Kilovoltampere reaktiv
kW	Kilowatt
KWB	Kraftwerksbetreiber
KWE	Kraftwerkseigentümer
kWh	Kilowattstunde
LF	Lieferant
LFC	Load Frequency Control
LTC	Long Term Contract
MC	Metering Code
MDE	Mobile Datenerfassung
mHz	Millihertz
MOL	Merit Order List
Mvar	Megavoltampere reaktiv
Mvarh	Megavoltamperestunde reaktiv
MW	Megawatt
MW/Hz	Megawatt pro Hertz
MWh	Megawattstunde
NAB	Netzanlagenbetreuer
NA-V	Netzanschlussvertrag
NBF	Netzbetriebsführung
NNM-Ü	Netznutzungsmodell für das Schweizerische Übertragungsnetz

NN-V	Netznutzungsvertrag
NTC	Net Transfer Capacity
OBIS	Object Identification System
PPS	Production Party Schedule
PSS	Power System Stabilizer
RB	Regelblock
RDO	Rights Document
Regel-BG	Regelenergie-Bilanzgruppe
RDS	Redispatch Schedule
RPS	Reserve Planning Schedule
RZ	Regelzone
SATCR	Schedule Activated Tertiary Control Reserve
SBG	Subbilanzgruppe
SDL	Systemdienstleistung
SDM	Systemdienstleistungsmanagement
SDV	Systemdienstleistungserbringer
Standard-BG	Standard-Bilanzgruppe
StromVG	Stromversorgungsgesetz
StromVV	Stromversorgungsverordnung
TC	Transmission Code
TPS	Trade Responsible Schedule
TRM	Transmission Reliability Margin
TSO	Transmission System Operator; identisch mit Übertragungsnetzbetreiber
TTC	Total Transfer Capacity
UA	Ungewollter Austausch
UD	Unintentional Deviation, s. → UA
UCTE	Union pour la Coordination du Transport de l' Electricité, Union for the Co-ordination of Transmission of Electricity
ÜNB	Übertragungsnetzbetreiber; identisch mit Transmission System Operator
ÜNE	Übertragungsnetzeigentümer
ÜNM	Übertragungsnetznutzungsmanagement
UTC	Coordinated Universal Time
VNB	Verteilnetzbetreiber
VNE	Verteilnetzeigentümer
VSE	Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE
XML	e <b>X</b> tended <b>M</b> arkup <b>L</b> anguage
ZFA	Zählerfernauslesung
ZFÜ	Zählwertfernübertragung, Zählerstandsfernübertragung

## Rollenmodell aus Sicht Netzbetrieb



## Glossar

- (n-1)-Kriterium:** Bezeichnet ein Prinzip, dessen Einhaltung den sicheren Netzbetrieb auch dann gewährleistet, wenn ein beliebiges einzelnes Element des Systems ausgefallen ist.
- (n-1)-sicher:** Bedeutet, dass der Zustand eines Netzes dem (n-1)-Kriterium genügt.
- (n-1)-Sicherheit:** s. → (n-1)-sicher
- 1:1 Nomination:** Lieferungen elektrischer Energie über Regelzongengrenzen zwischen 2 Bilanzgruppen mit gleichem EIC. Die Vornahmen der Fahrplanmeldungen bei den betroffenen Übertragungsnetzbetreibern erfolgen i.d.R. durch den selben Bilanzgruppenverantwortlichen. In- und Outparty in der Fahrplanzeitreihe sind identisch.
- Abfangen auf Eigenbedarf:** Bedeutet, dass eine Erzeugungseinheit nach einer plötzlichen Trennung vom Netz einen Betriebszustand erreicht, bei dem sie zur Wiedereinschaltung an das Netz ohne beträchtlichen Zeitverzug zur Verfügung steht. Die Erzeugungseinheit geht hierfür vom Netzbetrieb in einen vom Netz getrennten Betriebszustand über, in dem nur noch Hilfsbetriebe der Erzeugungseinheit selbst oder andere Kraftwerkseinrichtungen mit elektrischer Energie versorgt werden.
- Abgaberrichtung:** Energieflussrichtung, in der Energie abgegeben wird.
- Ablesekonstanten:** Faktoren, mit denen die abgelesenen Werte multipliziert werden müssen.
- Ableseverfahren:** Art der Ablesung, Fernauslesung oder Vor-Ort Erfassung.
- Ablesung:** Erfassung von Messdaten entweder durch visuelle Ablesung vor Ort oder mit datentechnischen Einrichtungen.
- Abrechnungseinheit:** Virtuelle, abrechnungstechnische Zusammenfassung folgender Bilanzgruppentypen desselben Bilanzgruppenverantwortlichen, beinhaltend:
- genau eine Standard-Bilanzgruppe,
  - optional eine CH-15-Bilanzgruppe,
  - optional eine Regel-Bilanzgruppe.
- Abrechnungszählzeiten:** Zählzeiten oder Ersatzwerte, die zur Abrechnung verwendet werden.
- Abwärme:** Nach dem Stand der Technik nicht vermeidbare Wärmeverluste, die aus Energieumwandlungs- oder chemischen Prozessen (u.a. Kehrverbrennungsanlagen) entstehen, ausgenommen Heizwärme aus Anlagen, welche die gekoppelte Erzeugung von elektrischer und thermischer Energie als primäre und gleichrangige Ziele haben.
- Abweichungstoleranz:** Tolerierte Abweichung eines Messwertes vom Idealwert.
- Abzweigstelle:** Abzweigmuffe im Boden, oberirdische Muffe, Abzweigmuffen auf Freileitungen.
- Acknowledgement Message/Report:** Empfangsbestätigung, über welche die Daten empfangende Stelle dem Datensender mitteilt, ob die Datenübermittlung und die formale Prüfung der Daten erfolgreich war.
- Aggregieren:** Aufsummieren mehrerer Werte zu einem neuen Wert nach definierten Regeln.
- Akteur:** Natürliche oder juristische Person, die am Schweizer Strommarkt teilnehmen und eine oder mehrere Rollen wahrnehmen.
- Akteurbezeichnung:** s. → EIC Code
- Allgemeine Anschluss- und Netznutzungsbedingungen:** Allgemeine Bedingungen eines Netzbetreibers für die Erstellung von Netzanschlüssen sowie die Netznutzung, welche für alle Anschlussnehmer bzw. Netznutzer verbindlich sind. Im Falle von lokalen

Verteilnetzen kann der Verteilnetzbetreiber den Netzanschluss bzw. die Netznutzung allein auf Grundlage dieser «Allgemeinen Anschluss- und Netznutzungsbedingungen» gewähren, d.h. ohne den Anschluss eines separaten Netzanschluss- bzw. Netznutzungsvertrages.

- Allgemeine Bilanzgruppenregelungen:** Allgemeine Regelungen betreffend das Bilanzgruppenmanagement, die in der jeweils gültigen Form veröffentlicht werden und einen integralen Bestandteil des Bilanzgruppenvertrages bilden.
- Allokationsverfahren:** Verfahren für die Zuteilung von Kapazitätsrechten im Rahmen des Engpassmanagements.
- Allozierte Übertragungskapazität:** Die gesamte Menge an Transportkapazität, die durch Auktionen vergeben / zugeteilt wurde.
- Anlagenbetreiber:** Sammelbegriff für Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB), Verteilnetzbetreiber (VNB), Kundenanlagenbetreiber (KAB) und Netzanlagenbetreuer (NAB). Der Anlagenbetreiber ist für den Betrieb der jeweiligen Anlage verantwortlich.
- Anlageneigentümer:** Sammelbegriff für Übertragungsnetzeigentümer (ÜNE), Verteilnetzeigentümer (VNE), Kundenanlageneigentümer (KAE) und Kraftwerkseigentümer (KWE).
- Anomaly Report:** Meldung an den Bilanzgruppenverantwortlichen, dass dessen Fahrplanmeldung Fehler enthält (inklusive Listung dieser Fehler).
- Anschlussbeitrag:** Gesamtheit von Netzanschlussbeitrag und Netzkostenbeitrag. Er deckt die Aufwendungen für die technische Anbindung der Kundenanlage und einen Teil der Beanspruchung des Netzes ab.
- Anschlussberechtigter:** Grundeigentümer, Baurechtsberechtigter (oder deren rechtliche Vertreter) sowie Netzbetreiber.
- Anschlussleistung:** Die vom Netzbetreiber am Netzanschluss zugesicherte Ein- bzw. Ausspeiseleistung (Nennleistung).
- Anschlusspunkt:** Ort, an dem
- die Netzanbindung des Netznutzers erfolgt,
  - Grenze der betrieblichen Verantwortung zwischen Netzbetreibern einerseits und Netznutzern andererseits,
  - Übergabestelle für den Energieaustausch.
- Anschlusspunktmodell:** Modell, bei dem die Netznutzungsentgelte an die Anschlusspunkte verrechnet werden.
- Approbation:** Staatlich anerkannte Eichung der Messapparate.
- Arbeitstag:** Alle Tage, exklusive Samstage, Sonntage und für bestimmte Prozesse definierte Feiertage.
- Arbeitsverfügbarkeit:** Verhältnis der verfügbaren Arbeit zur theoretisch möglichen Arbeit in der Berichtsspanne.
- Auktionsregeln (Auction Rules):** Mit dem Auktionspartner abgestimmte Regeln zur Durchführung der Auktion und anschliessender Nutzung der daraus erworbenen Kapazitätsrechte. Diese bilden die Grundlage für die Teilnahme an der Auktion.
- Auktionsteilnehmer:** Bilanzkreisverantwortlicher/ Bilanzgruppenverantwortlicher, der die Auktionsregeln durch eine rechtsverbindliche Unterzeichnung der Erklärung im Anhang der Auktionsregeln anerkannt hat und somit zur Teilnahme an den Auktionen berechtigt ist .
- Ausfall:** Zufälliger, störungsbedingter Übergang einer Komponente (Netzbetriebsmittel, Erzeugungseinheit) in einen nicht geplanten Zustand.
- Ausgeglichenheit:** Ist für eine Abrechnungseinheit dann gegeben, wenn innerhalb einer bestimmten Zeiteinheit die Summe der Fahrplanbezüge und Erzeugungszählwerte gleich der

Summe der Fahrplanlieferungen und Verbrauchszählwerte ist. Der Saldo über diese vier Grössen ist bei Ausgeglichenheit Null.

- Ausgleichsenergie:** Elektrizitätsmenge, die je Abrechnungseinheit zum Ausgleich der Differenz zwischen dem effektiven Bezug (bzw. der Lieferung) gemäss Zählwerten und dem Bezug (bzw. der Lieferung) nach Fahrplan für eine bestimmte Zeiteinheit benötigt wird, um die Ausgeglichenheit der Abrechnungseinheit gegenüber der Regelzone Schweiz herzustellen.
- Auslesung:** s. → Ablesung;  
Anm.: Es sollte generell der Begriff «Ablesung» verwendet werden.
- Ausspeisemodell:** Das Netznutzungsmodell für das Schweizerische Übertragungs- und Verteilnetz wird als Ausspeisemodell geführt. D.h., dass das Netznutzungsentgelt transaktions- und vertragswegeunabhängig erhoben wird. Sämtliche Netznutzungsentgelte werden durch die Endkunden getragen.
- Ausspeisung :** Physikalische Entnahme elektrischer Energie und Leistung an definierten Punkten im Netz.
- Austauschprogramm:** Wirkleistung pro vereinbarter Zeiteinheit, welche zwischen zwei Regelzonen ausgetauscht wird.
- Automatische Maschinenregelung, Automatic Generation Control (AGC):** Ist eine Einrichtung, die automatisch den Erzeugungswert dem Austauschprogramm zuzüglich dem Anteil der Frequenzabweichung nachführt. Die AGC ist eine Kombination aus Sekundärregelung für eine Regelzone oder -block und einem Echtzeitbetrieb der Generation Dispatch Function (auf Basis des Erzeugungsfahrplans). Die Sekundärregelung wird vom TSO betrieben, während der Fahrplanmaschineneinsatz von den jeweiligen Erzeugern gefahren wird.
- Balancing Concept, Bilanzmanagementkonzept:** Dokument, in dem das Bilanzmanagement für den Strommarkt Schweiz allgemein beschrieben wird.
- Basiszähler:** Messstelle mit Zusatzeinrichtungen.
- Beistellung:** Verfahren, das es einem Lieferanten erlaubt, einen Endverbraucher über das lokale Verteilunternehmen zu versorgen. Das lokale Verteilunternehmen sendet die Rechnung an den Lieferanten und nicht an den Verbraucher.
- Berechtigter Kunde:** Akteur, der gemäss der gesetzlichen Bestimmungen das Recht auf Netzzugang besitzt.
- Berechtigter:** s. → Berechtigter Kunde
- Bereits Allozierte Kapazität, Already Allocated Capacity (AAC):** Ist der Gesamtanteil von allozierten Übertragungsrechten, in Abhängigkeit von der Allokationsmethode entweder Kapazität oder Austauschprogramme.
- Betriebliche Messung und Zählung:** Umfasst die Erfassung von Mess- und Zählwerten für Aufgaben der Betriebsführung (nicht der Abrechnung).
- Betriebsmittel:** Geräte, Bauteile, Anlagen usw. die Stromleiter beinhalten, tragen, oder ein Teil davon sind.
- Betriebsspannung:** Spannung, die zwischen dem Aussenleiter oder dem Aussenleiter und dem neutralen Leiter (Sternpunktleiter) einer elektrischen Anlage im ungestörten Betriebszustand zu einer bestimmten Zeit an einer bestimmten Stelle vorhanden ist.
- Betriebsvereinbarung:** Vereinbarung zwischen einem Netzbetreiber und einem Anschlussnehmer bzgl. der betrieblichen Regelungen an einem Netzanschluss, auch Betriebsreglement genannt.
- Bezugsberechtigte Leistung:** Mit dem Netzbetreiber vereinbarte Leistung an der Grenzstelle oder am Anschlusspunkt. Die bezugsberechtigte Leistung ist in der Regel kleiner oder gleich der Anschlussleistung.
- Bezugsspannung:** Betriebsspannung am Anschlusspunkt.



- Bilanzgruppenmodell:** Marktmodell, in dem zur Sicherstellung der elektrischen Energie- und Leistungsbilanz im Elektrizitätssystem alle Energiegeschäfte über Bilanzgruppen abgewickelt werden. Alle Messpunkte müssen hierzu einer Bilanzgruppe zugeordnet sein.
- Bilanzgruppenscharf (-es Aggregat):** Zeitgleiche Summierung von Zeitreihen je Bilanzgruppe und Zeitintervall.
- Bilanzgruppenverantwortlicher (BGV):** Natürliche oder juristische Person, die für mindestens eine Bilanzgruppe (BG) gegenüber dem Übertragungsnetzbetreiber und allen anderen Markakteuren die Verantwortung trägt. Der BGV ist damit insbesondere für die fristgerechte Übermittlung von Fahrplänen sowie die Sicherstellung einer ausgeglichenen Energiebilanz seiner Abrechnungseinheiten verantwortlich.
- Bilanzgruppenvertrag:** Vertrag zwischen dem Übertragungsnetzbetreiber und dem Bilanzgruppenverantwortlichen.
- Bilanzmanagement:** Gesamtheit der technischen, organisatorischen und abrechnungstechnischen Massnahmen zur ständigen Aufrechterhaltung der Energie- und Leistungsbilanz im synchronen Elektrizitätssystem. Dazu gehören insbesondere Fahrplanmanagement, Messdatenmanagement und Bilanzausgleichsmanagement.
- Bilanzmanagementkonzept:** Dokument, in dem die Regeln für das Bilanzmanagement des Strommarktes Schweiz beschrieben sind.
- Blindenergie:** Elektrische Energie, die zum Aufbau von elektrischen oder magnetischen Feldern benötigt wird, bzw. im Netzbetrieb für die Spannungshaltung eingesetzt wird.
- Blindenergieausgleich:** Massnahme des Netzbetreibers zur Aufrechterhaltung des Blindenergiehaushaltes.
- Blindleistung:** Elektrische Leistung, die für den Aufbau von elektrischen oder magnetischen Feldern benötigt wird.
- Blindleistungslieferung : obligatorische:** Grundanforderung, für Generatoren die in allen Arbeitspunkten eingehalten werden muss. **überobligatorische:** Bereich, der über die Grundanforderung hinausgeht und in der Regel als gesonderte zusätzliche Systemdienstleistung vergütet wird.
- Bonitätsprüfung:** Evaluierung der wirtschaftlichen, gesellschaftsrechtlichen, finanziellen Situation eines Akteurs
- Bringschuld:** Eine Leistung (z. B. die Messdaten zu liefern) muss erbracht werden, ohne dass der Empfänger die Leistung anfordern muss.
- Business-Document:** Abbild einer Nachricht, die für einen Prozessschritt benötigt wird. Ein Business-Document setzt sich aus Core Components zusammen und ist als Klassendiagramm abgebildet.
- CH-15 Bilanzgruppe (CH-15-BG):** Bilanzgruppe für die kurzfristige Abwicklung von Energielieferungen innerhalb der Regelzone Schweiz.
- Confirmation Report (CNF):** Mitteilung, welche der Fahrplanzeitreihen als vorläufig (intermediate -ICNF) oder als definitiv (final-FCNF) bestätigt sind .
- Contracting:** Planung, Ausführung, Finanzierung und ggf. das Betreiben von Anlagen durch Dritte.
- Control Area Exchange (CAX):** Regelzonenscharfe Fahrplanmeldung des Übertragungsnetzbetreibers an den Regelblockführer.
- Control Area Schedule (CAS):** Bilanzgruppenscharfe Fahrplanmeldung, die zwischen zwei Übertragungsnetzbetreibern zur Abstimmung der regelzonenüberschreitenden Bilanzgruppenfahrpläne ausgetauscht wird.
- Control Block Schedule (CBS):** Fahrplanmeldung, die zwischen Regelblockführern (CBSb), bzw. zwischen Regelblockführer und Coordination Center (CBSm) zur Regelblockabstimmung ausgetauscht wird.

- Coordination Center Total (CCT):** Fahrplanmeldung, die zwischen dem Coordination Center Nord und dem Coordination Center Süd zur Abstimmung der Coordination Center – überschreitenden Fahrpläne ausgetauscht wird.
- Core Components:** Kernelemente (einzelne Klassen), die zum Aufbau eines Business-Documents benötigt werden.
- Datenaggregation:** Zusammenfassen von einzelnen, zeitgleichen Daten zu einer Summe.
- Datenaustausch:** Austausch der Daten auf Basis eines definierten Formats und eines definierten Vorgangs.
- Datenplausibilisierung:** Überprüfung von Daten auf Vollständigkeit und Richtigkeit.
- Datenübertragung:** (Elektronische) Übermittlung von Daten.
- Day-Ahead Fahrplananmeldung:** Vornahme einer Fahrplananmeldung bis spätestens 14:30 Uhr vor dem Tag der Ausführung.
- Distribution Code (DC):** Schlüsseldokument des VSE, in dem die technischen und betrieblichen Regeln für Verteilnetze beschrieben werden.
- Doppeltarif:** Beim Doppeltarif wird je nach Tageszeit zwischen zwei Tarifen umgeschaltet und verrechnet.
- Durchleitung:** Transport von Elektrizität über ein oder mehrere Netze einschliesslich Transite.
- Echtzeitmessung:** Messung, die ständig den jeweils aktuellen Messwert generiert.
- EIC Code:** Eindeutiger Identifikationscode für einen Akteur oder ein Gebiet (Area), welcher von einer von der ETSO bezeichneten Ausgabestelle zugeteilt wird.
- Eigenbedarf:** Energie zur Deckung des Eigenverbrauchs einer Erzeugungseinheit
- Eigenerzeuger:** Natürliche oder juristische Person, die Elektrizität für den eigenen Verbrauch erzeugt. Erzeugungs- und Verbrauchsstätten müssen eine örtliche und wirtschaftliche Einheit bilden.
- Eigenerzeugung:** s. → Eigenerzeuger
- Eigenverbrauch:** s. → Eigenbedarf
- Ein- bzw. Ausspeisepunkt:** Netzpunkt, an welchem ein Energiefluss mit einem geeichten Messgerät erfasst wird.  
s. → Messpunkt.
- Einigungsschluss:** Gemäss Marktregeln definierter Zeitpunkt, zu welchem die Fahrplanabstimmung abgeschlossen ist. Nach diesem Zeitpunkt können Fahrplandifferenzen durch den Bilanzgruppenverantwortlichen nicht mehr bereinigt werden.
- Einspeisegang:** Gemessene Zeitreihe des Energieflusses von der Erzeugungseinheit zum Netz.
- Einspeiser:** s. → Erzeuger
- Einspeisung:** Physikalische Abgabe von elektrischer Energie oder Vorhaltung von Leistung in ein Netz am Anschlusspunkt (vgl. Ausspeisung).
- Elektrizitätsnetz:** Anlage aus einer Vielzahl von Leitungen und den erforderlichen Nebenanlagen zur Übertragung und Verteilung von Elektrizität. Elektrizitätsleitungen mit kleiner räumlicher Ausdehnung zur Feinverteilung, wie auf Industriearealen oder innerhalb von Gebäuden, gelten nicht als Elektrizitätsnetze.
- Elektrizitätssystem:** System bestehend aus elektrischen Netzen und den daran angeschlossenen elektrischen Anlagen und Betriebsmitteln.
- Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU):** Privat- oder öffentlich-rechtlich organisiertes Elektrizitätsunternehmen, welches **nicht** ausschliesslich in den Bereichen Erzeugung oder Übertragung tätig ist.
- Elektrizitätszähler:** s. → Zähler

- Endkunde:** s. → Endverbraucher
- Endverbrauch:** Umwandlung von Elektrizität in eine andere Energieform wie Licht, Kraft, Wärme, etc.
- Endverbraucher:** Kunden, welche Elektrizität für den eigenen Verbrauch kaufen. Ausgenommen hiervon ist der Elektrizitätsbezug für den Eigenbedarf eines Kraftwerkes sowie für den Antrieb von Pumpen in Pumpspeicherkraftwerken.
- Endverbraucher:** Marktakteur, der Leistung und Energie aus dem Netz für den Endverbrauch bezieht (Ausspeisung).
- Energiegeschäfte:** Einkauf oder Verkauf von Elektrizität.
- Energieliefervertrag:** Regelt die Energielieferungsbeziehungen zwischen Akteuren.
- Energiezähler:** s. → Zähler
- Engpass:** Das durch Leistungsflüsse hervorgerufene tatsächliche oder drohende Auftreten von Grenzwertüberschreitungen im elektrischen System oder bei Betriebsmitteln bzw. die Verletzung des betrieblichen Prinzips der (n-1)-Sicherheit.
- Engpassmanagement:** Gewährleistet durch präventive (z.B. NTC-Bestimmung, Kapazitätsauktionen) und operationelle Massnahmen (z.B. Redispatch, Reduktionen), dass ein sicherer Netzbetrieb aufrechterhalten werden kann.
- Entnahmestelle:** Definierter Punkt im Netz, an dem elektrische Energie oder elektrische Leistung entnommen wird.
- Ergänzungsenergie:** Differenz zwischen dem gesamten Energiebezug eines Kunden und seinem Energiebezug nach Fahrplan. S. auch → offener Vertrag.
- Ergänzungslieferung:** s. → Ergänzungsenergie
- Erneuerbare Energien:** Wasserkraft, Sonnenenergie Geothermie, Umgebungswärme, Windenergie und Energie aus Biomasse und aus Abfällen aus Biomasse.
- Ersatzwert:** Ein plausibler Wert, der anstelle eines fehlenden oder unplausiblen, wahren Wertes verwendet wird.
- Erzeuger, unabhängiger:** s. → Unabhängiger Produzent
- Erzeuger:** Natürliche oder juristische Person, die Eigentümerin eines oder mehrerer Kraftwerke oder Kraftwerksanteile ist.
- Erzeugung:** s. → Erzeugungseinheit
- Erzeugungseinheit:** Einheit zur Erzeugung von Wirk- und Blindleistung- bzw. Wirk- und Blindenergie, die in das Netz eingespeist wird. Die Erzeugungseinheit ist eine nach bestimmten Kriterien abgrenzbare Anlage eines Kraftwerkes wie z.B. ein Kraftwerksblock, ein Maschinensatz, ein Blockheizkraftwerk, eine Kraftwerksstufe, ein ganzes Kaskadenkraftwerk oder ähnliches. Wichtiges Kriterium ist dabei die geografische Zusammengehörigkeit der Anlage, deshalb soll eine Erzeugungseinheit im Normalfall in einen Netzknoten ins Netz einspeisen oder ähnliches.
- ETSO Scheduling System Implementation Guide (ESSIG):** Standardisierte Anleitung zur Abwicklung von Fahrplanmeldungen.
- ETSO-Rollenmodell:** Das von ETSO publizierte Rollenmodell.
- Explizite Auktion:** Bei expliziten Auktionen erwirbt der Netznutzer das Recht, eine bestimmte Übertragungskapazität einer engpassbehafteten Leitung für einen bestimmten Zeitraum zu nutzen. Die Versteigerung der Kapazitäten ist dabei unabhängig von Energiehandelsgeschäften.
- Externe Fahrplanzeitreihe:** Fahrplanzeitreihe, mit welcher ein externer Geschäftsfall abgewickelt wird.
- Externer Geschäftsfall:** Austausch von elektrischer Energie einer Bilanzgruppe in der Regelzone Schweiz und einer Bilanzgruppe in einer angrenzenden Regelzone. Die Abwicklung erfolgt über Fahrplanmeldungen mit externen Fahrplanzeitreihen.

- Fahrplan:** In Leistungsmittelwerten vereinbarte Zeitreihe über die Lieferung bzw. den Bezug von elektrischer Energie in einem bestimmten Zeitraum.
- Fahrplanabstimmung:** Prüfung auf Übereinstimmung zwischen der Fahrplanzeitreihe einer Fahrplanmeldung und der dazugehörigen Fahrplanzeitreihe der Gegenfahrplanmeldung.
- Fahrplanmeldung:** Meldung zwischen zwei ESS-Akteuren. Sie besteht im Wesentlichen aus einer oder mehreren Fahrplanzeitreihen, wobei verschiedene Meldungstypen wie etwa TPS, CAS, CAX und CBS, etc. unterschieden werden.
- Fahrplandifferenz:** Differenz zwischen einzelnen Fahrplanzeitreihen einer Fahrplanmeldung und den jeweiligen Fahrplanzeitreihen der Gegenfahrplanmeldung mit Bezug auf jede einzelne Fahrplanzeiteinheit.
- Fahrplandifferenzregel:** Verfahren, mit dem Fahrplandifferenzen durch den Übertragungsnetzbetreiber bereinigt werden.
- Fahrplanmanagement:** Handlungen, die sich mit der Abwicklung der Energiefahrpläne befassen, wie zum Beispiel Identifikationen der Akteure, Festlegung der Fahrpläne, Mitteilung und Validierung der Fahrpläne usw.
- Fahrplanreduktion, Curtailment:** Reduktion der geplanten Kapazität oder Energielieferung.
- Fahrplantag:** Tag, an dem der Fahrplan ausgeführt wird.
- Fahrplanwert:** Einzelner Leistungswert eines Fahrplanes bezogen auf die Fahrplanzeiteinheit.
- Fahrplanzeiteinheit:** Zeitraum (i.d.R. Viertelstunde), welchem ein Leistungswert zugeordnet wird.
- Fahrplanzeitreihe:** Wertereihe, die bei einer Fahrplanzeitreihe von einer Viertelstunde 96 Fahrplanzeiteinheiten pro Kalendertag (Ausnahme: Sommerzeit- bzw. Winterzeitumstellung) umfasst. Sie enthält Angaben über die involvierten Bilanzgruppenverantwortlichen (In Party, Out Party) und die betroffenen Regelzonen (In Area, Out Area).
- Fernablesung:** Auslesung eines Messgerätes über technische Kommunikationswege.
- Fernwirkanlage:** Installation zur Fernsteuerung und Fernüberwachung von technischen Anlagen.
- Final Confirmation Report (FCNF):** Bestätigung der eingestellten Fahrplanzeitreihen an den Sender der Fahrplanmeldung. Die in der Final Confirmation enthaltenen Werte sind abrechnungsrelevant.
- Force Majeur:** Unvorhersehbares und unvermeidliches Ereignis, das mit unabwendbarer Gewalt von aussen hereinbricht.
- Frequenzhaltung:** Massnahmen zur Einhaltung der Netzfrequenz innerhalb bestimmter Grenzen zur Gewährleistung eines sicheren Netzbetriebes.
- Gefährdeter Netzzustand:** Alle direkt angeschlossenen Netznutzer können versorgt werden, jedoch
- Grenzwerte gem. der «Detaillierten Technischen Netzunterlagen»<sup>1</sup> können nicht eingehalten werden oder
  - das Kriterium der (n-1)-Sicherheit ist nicht erfüllt oder
  - eine ausreichende Blindleistung und Übertragungskapazität ist nicht vorhanden.
- Gegenfahrplanmeldung:** Fahrplanmeldung, deren Fahrplanzeitreihen mit den Fahrplanzeitreihen einer anderen Fahrplanmeldung zu Abstimmung gebracht werden.
- Genauigkeitsklasse:** Definition der Genauigkeit der Messapparate.
- Generalstörung:** Störfall, der zur totalen Spannungslosigkeit des Schweizer Übertragungsnetzes führt.

<sup>1</sup> Anm.: Dies entspricht in etwa den «Technisch Organisatorischen Richtlinien, TOR» in Österreich und Deutschland.

- Gestörter Netzzustand:** Zustand, in dem nicht alle direkt angeschlossenen Netznutzer das Netz nutzen können.
- Gestörter Wert:** Wert, der von der Zähleinrichtung entsprechend gekennzeichnet ist bzw. in der Verarbeitung als nicht plausibel erkannt wird.
- G-Komponente:** Anteil der Netznutzungsentgelte oder Entschädigung zu Lasten oder zu Gunsten von Erzeugungseinheiten.
- Grenzwertverletzung:** Liegt dann vor, wenn ein als zulässig definierter Wertebereich durch die beobachtete elektrische Grösse verlassen wird.
- Groberschliessung:** Erschliessungsanteil des Mittelspannungsnetzes z.B. innerhalb einer Bauzone oder innerhalb des Versorgungsbereiches einer Trafostation.
- Grossstörung:** Liegt dann vor, wenn ein Störfall zu einer Spannungslosigkeit grosser Teile des Schweizer Übertragungsnetzes führt.
- Grundeigentümer:** Natürliche oder juristische Person, welche Eigentümerin ist von Grund, allenfalls von Liegenschaften und Anlagen mit elektrischen Installationen, die an das Netz angeschlossen sind.
- Grunderzeuger:** Ausprägung der Rolle Erzeuger. Dem Grunderzeuger werden unzugeordnete Erzeugungseinheiten zugeordnet, falls diese infolge der regulären Zuordnung zu einer Bilanzgruppe nicht vom Netz getrennt werden. Der Netzbetreiber definiert einen Grunderzeuger für sein Netz.
- Grundversorger:** Ausprägung der Rolle Lieferant. Dem Grundversorger werden unzugeordnete Endverbraucher zugeordnet, falls diese infolge der nicht regulären Zuordnung zu einer Bilanzgruppe nicht vom Netz getrennt werden. Der Grundversorger ist zudem mit der Belieferung der festen Endverbraucher (nach StromVG) beauftragt. Der Netzbetreiber definiert einen Grundversorger für sein Netz.
- Händler:** Natürliche oder juristische Person, die Elektrizität zum Zwecke des Weiterverkaufs erwirbt. Ihm sind keine Messpunkte zugeordnet.
- Hauptmessung, Hauptzähler:** Messgerät, dessen Messdaten im Normalfall für die Abrechnung verwendet werden.
- Höchstlastverfahren:** Verfahren zur Aufteilung der Leistungskosten auf verschiedene Gruppen. Ausschlaggebend für die Kostenwälzung ist die individuelle Höchstlast einer Gruppe innerhalb eines gewissen Zeitraums.
- Höhere Gewalt:** s. → Force Majeur
- Imbalance Settlement Responsible (aus ETSO Rollenmodell):** Verantwortlicher für die Berechnung von Ausgleichsenergie.
- Implizite Auktion:** Bei impliziten Auktionen erfolgt die Vergabe von Kapazitäten im Engpassfall in direkter Verbindung mit den zugrundeliegenden Handelsgeschäften.
- In Area:** Netzgebiet, das elektrische Energie importiert.
- In Party:** Ein Akteur, der elektrische Energie importiert.
- Inselbetriebsfähigkeit:** Möglichkeit, einen vom synchronen Netz abgetrennten Netzbereich mit Hilfe einer Erzeugungseinheit über längere Zeit autonom versorgen zu können und dessen Betrieb somit innerhalb der zulässigen Grenzwerte für Betriebskenngrössen aufrechtzuerhalten.
- Inter TSO Compensation mechanism (ITC):** Kompensationsmechanismus zwischen den teilnehmenden TSO für die mit grenzüberschreitenden Lieferungen von elektrischer Energie verbundenen Netznutzungskosten.

- Intermediate Confirmation Report (ICNF):** Vorläufige Bestätigung einer Fahrplanmeldung an den Sender (Bilanzgruppenverantwortlicher) im Anschluss an die Fahrplanabstimmung und unter allfälliger Anwendung der Fahrplandifferenzregeln.
- Interne Fahrplanzeitreihe:** Fahrplanzeitreihe, mit welcher ein CH-Interner Geschäftsfall abgewickelt wird.
- Interner Geschäftsfall:** Austausch von elektrischer Energie innerhalb derselben Regelzone zwischen zwei Bilanzgruppen, die vom selben oder von verschiedenen Bilanzgruppenverantwortlichen betrieben werden. Die Abwicklung erfolgt über die Fahrplanmeldungen mit CH-internen Fahrplanzeitreihen.
- Intra-Day-Fahrplananmeldung:** Vornahme und Ausführung einer Fahrplanmeldung erfolgen nach Abschluss des Day-Ahead Fahrplanprozesses, bzw. am selben Tag.
- Jahresverbrauch:** Summe der vom Endverbraucher pro Jahr bezogenen und selbst erzeugten elektrischen Energie.
- Kapazität (Capacity):** Ist die Engpassleistung von Erzeugungs- oder Übertragungsanlagen oder anderen elektrischen Anlagen, ausgedrückt in Megawatt [MW] für Wirkleistung oder Megavolt-Ampere [Mvar] für Blindleistung.
- Kapazitätsrecht:** Recht zur Nutzung von Transportkapazität im Übertragungsnetz, welches in einem Allokationsverfahren vergeben wird.
- Kleinverbraucher:** Strombezüger mit kleinem Energie- und Leistungsbedarf. Der Verteilnetzbetreiber kann in seinem Netz die Grenzwerte für z.B. Klein-, Mittel- oder Grossverbraucher selbst bestimmen.
- Kontrollblock, Control Block (CB):** Ein Kontrollblock besteht aus einer oder mehreren Regelzonen und betreibt seine Leistungsfrequenzregelung unter Berücksichtigung der anderen Kontrollblöcke des synchronen Verbundsystems.  
Ein Kontrollblock
- ist in der Lage das vollständige Austauschprogramm mit allen anderen Kontrollblöcken des Verbundsystems aufrecht zu erhalten,
  - nimmt gemeinsam mit den anderen Kontrollblöcken an Wiederherstellung der Frequenz auf ihren Sollwert infolge einer Störung vor,
  - ist für die Abrechnung in seinem Gebiet verantwortlich,
  - ist **nicht** verantwortlich für die Primärregelung des ganzen Blocks. Diese Verantwortung verbleibt bei den Regelzonen innerhalb des Blocks.
- Kontrollmessung:** Zweites Messgerät am selben Messpunkt wie die Hauptmessung. Die Messdaten werden zur Kontrolle der Messdaten der Hauptmessung oder zur Ersatzwertbildung verwendet.
- Kontrollzählung:** s. → Kontrollmessung
- Koordinationszentrum, Coordination Centre (CC):** Ist verantwortlich für die Entgegennahme und Validierung von Austauschprogrammen zwischen den Kontrollblöcken und für die Entgegennahme der Zählwerte der Kuppelleitungen zwischen den Kontrollblöcken zwecks Berechnung des Ungewollten Austauschs und der daraus resultierenden Kompensationsprogramme, um den ungewollten Austausch auszugleichen. Diese Aufgaben werden von den Koordinationszentren «UCTE-Nord» (RWE in Brauweiler) und «UCTE Süd» (swissgrid in Laufenburg) wahrgenommen.
- Kostenwälzung:** Methode für die Zuweisung der Netzkosten auf eine der beiden Kostenträger «Endverbraucher einer Netzebene» oder «nachgelagerte Netzebene» in Abhängigkeit der jeweiligen Energie- und Leistungswerte.
- Kostenzuteilung:** Methode für die Zuweisung von Kosten des Schweizer Übertragungsnetzbetreibers an alle Netzbetreiber innerhalb der Regelzone Schweiz.
- Kraftwerk:** Anlage zur Vorhaltung elektrischer Leistung und Erzeugung elektrischer Energie, bestehend aus einer oder mehreren Erzeugungseinheiten.

- Kraftwerksbetreiber (KWB):** Natürliche oder juristische Person, die von einem oder mehreren Erzeugern als Anlagenbetreiber benannt und für den Betrieb eines Kraftwerks zuständig ist.
- Kundenanlagen:** Technische Anlagen im Besitz eines Netznutzers.
- Kurzunterbrechung:** Kurzzeitiges Abschalten der Freileitung zur Fehlerbeseitigung.
- Lastabwurf:** Automatische oder manuelle Notmassnahme, um das Netz vor einem totalen Zusammenbruch zu retten.
- Lastgang:** Energiezeitreihe, die über die Integration der Leistung je Abrechnungsperiode bestimmt wird.  
s. → Einspeisegang
- Lastmanagement:** Steuerung von unterbrechbaren Verbrauchseinrichtungen durch den Netzbetreiber.
- Leistungs-Frequenz-Regelung:** s. → Sekundärregelung
- Leistungsmaximum:** Maximal bezogene, mittlere Leistung pro Registrierperiode innerhalb einer Ableseperiode (einzelner ¼-h- oder 1-h-Wert bei Lastgängen, Einzelwert bei Leistungsmaxima-Zählern).
- Leistungsreserve:** Vertraglich vereinbarte, bereitstehende Leistungskapazität zum Ausgleich von Lastschwankungen im Übertragungsnetz.
- Leitungsgebundene Energien:** Elektrizität, Gas, Fernwärme
- Lieferant:** Versorger von elektrischer Energie an mindestens einen Endverbraucher. Dem Lieferanten sind zwingend die Messpunkte der von ihm belieferten Endverbraucher zugeordnet.
- Lieferantenscharf (-es Aggregat):** Eine vom Netzbetreiber gebildete Summe von Messwerten aus allen einem Lieferanten zugeordneten Einzelzählern
- Lieferantenwechsel:** Wechsel des Energielieferanten durch den Endverbraucher.
- Liegenschaftseigentümer:** s. → Grundeigentümer  
Anm.: Liegenschaftseigentümer gelten gem. Baurecht als Grundeigentümer
- L-Komponente:** Anteil der Netznutzungsentgelte oder Entschädigung zu Lasten oder zu Gunsten von Endverbrauchern
- Lokales Verteilnetz:** Verteilnetz mit einer Betriebsspannung bis 1 kV.
- Marktakteur:** Akteur, die das Übertragungs- oder Verteilnetz für Zwecke des Stromaustauschs nutzen.
- Marktleistungen:** Erzeugung und Lieferung elektrischer Energie und Leistung sowie alle anderen am Markt frei angebotenen Leistungen.
- Marktmodell für die elektrische Energie der Schweiz:** Hauptdokument der «Branchenempfehlung Strommarkt Schweiz».
- Merit Order Liste (MOL):** Liste für die Vorgabe der Abrufreihenfolge von Bietern für elektrische Energie und Leistung, die anhand eines definierten Verfahrens zu erstellen ist.
- Messdaten:** Sammelbegriff für Mess- und Zählwerte.
- Messdatenmanagement:** Handlungen, die sich mit der Erfassung, Übertragung und Verarbeitung von Messdaten (vor allem Energiewerte) mit Hilfe der Informatiksysteme befassen.
- Messpunkt:** s. → Ein- bzw. Ausspeisepunkt
- Messpunktbezeichnung:** Bezeichnung eines Messpunktes zur eindeutigen Identifizierung.
- Messstelle:** Gesamtheit der an einem Messpunkt angeschlossenen, messtechnischen Einrichtungen.
- Messwert:** Ein an einer Messstelle mit einer messtechnischen Einrichtung erfasster und aufbereiteter Wert (z.B. Spannung, Strom).

- Metered Data Aggregator Central** (aus ETSO Rollen Modell): Institution zur zentralen Messdatensummenbildung.  
Wird in der Schweiz vom Übertragungsnetzbetreiber wahrgenommen.
- Metered Data Aggregator Local** (aus ETSO Rollen Modell): Institution eines lokalen Messdatensummenbildners.  
Wird in der Schweiz von den Netzbetreibern in deren Verantwortung wahrgenommen.
- Metered Data Responsible** (aus ETSO Rollen Modell): Messdatenverantwortlicher; wird in der Schweiz von den Netzbetreibern in deren Verantwortung wahrgenommen.
- Metering Code (MC):** Schlüsseldokument der Branchenempfehlung «Strommarkt Schweiz», in dem die Messdatenbereitstellung für alle Marktakteure beschrieben wird.
- Metering Point Administrator** (aus ETSO Rollen Modell): Messstellenadministrator; wird in der Schweiz von den Netzbetreibern in deren Verantwortung wahrgenommen.
- Minutenreserve (15-Minuten-Reserve):** → s. Tertiärregelreserve.  
Anm.: Der Begriff «Minutenreserve» kommt inhaltsgleich speziell in Deutschland und Österreich zur Anwendung. Es sollte allgemein der Begriff «Tertiärregelreserve» verwendet werden.
- Mitteuropäische Zeit (MEZ, engl. Central European Time, CET):** Die für Mitteleuropa und damit unter anderem für Deutschland, Österreich und die Schweiz gültige Zeitzone.
- Mittelspannungsanlage:** Elektrische Anlage bestehend aus mehreren Feldern mit Leistungsschaltern, Lasttrennern, Sicherungen, etc. Die Felder sind über eine oder mehrere Sammelschienen zusammengeschlossen. Betriebsspannungen grösser 1 kV bis 36 kV.
- Monat:** Kalendermonat.
- Nachliegernetz:** Netz eines Netzbetreibers, welches aus einem Netz einer höheren oder gleichen Netzebene (Übertragungs- oder Verteilnetz) gespeist wird.
- Nationale Netzgesellschaft:** Betreiberin des Schweizer Übertragungsnetzes;
- Nennspannung:** Spannung, mit der
- a. ein Netz bezeichnet oder identifiziert wird und auf die bestimmte Merkmale bezogen werden oder
  - b. für die Betriebsmittel ausgelegt sind.
- Net Transfer Capacity (NTC):** Maximales Austauschprogramm zwischen zwei Netzgebieten, das mit den Sicherheitsstandards beider Gebiete vereinbar ist und die technischen Unsicherheiten zukünftiger Netzsituationen berücksichtigt.
- Netz:** Gesamtheit der miteinander verbundenen Anlagenteile (Leitungen, Schalt-, Transformations- und Nebenanlagen) zur Übertragung und Verteilung elektrischer Energie.
- Netzanlagenbetreuer (NAB):** Die vom ÜNB beauftragte Stelle, die Anlagen des Übertragungsnetzes vor Ort betreibt.
- Netzanschluss:** Technische Anbindung von Kundenanlagen oder anderen Netzen an ein Netz.
- Netzanschlussbeitrag:** Beitrag an die Aufwendungen für den Netzanschluss und allfällige Netzanpassungen, welcher von Endverbrauchern und Erzeugern (inkl. Eigenerzeuger) zu entrichten ist. Er wird zusammen mit der Erstellung des Anschlusses fällig und ist abhängig von der tatsächlichen Netznutzung.
- Netzanschlusskonzept:** Technisches Realisierungskonzept. Beinhaltet unter anderem das Ergebnis der betrieblichen und technischen Machbarkeitsanalyse, die zur Entscheidung über den Netzanschluss geführt hat.



- Netzanschlussnehmer:** Natürliche oder juristische Person, die Eigentümer von Liegenschaften/Anlagen mit elektrischen Installationen ist (VNE, KWE oder KAE) und die an das Netz angeschlossen ist. Im Falle der Erstellung eines Netzanschlusses umfasst dieser Begriff auch den Anschlussberechtigten.
- Netzbetreiber:** Privat- oder öffentlichrechtlich organisiertes Unternehmen, das die Netzdienstleistungen zum Betrieb des Elektrizitätsnetzes erbringt. S. a. → Übertragungsnetzbetreiber, Verteilnetzbetreiber
- Netzbetrieb:** Gesamtheit der Aufgaben eines Netzbetreibers und weiterer, beteiligter Akteure im Rahmen der Netzbetriebsplanung und Netzbetriebsführung.
- Netzbetriebsführung:** Gesamtheit aller Aufgaben eines Netzbetreibers im Rahmen
- a. des koordinierten Einsatzes der ihm zur Verfügung stehenden Kraftwerke (z.B. zur Einhaltung der Leistungsbilanz, die Frequenzhaltung und das Engpassmanagement)
  - b. der Netzführung (Überwachung, Revisionskoordination, Schalten, Setzen von Massnahmen, usw. ...) sowie
  - c. des nationalen und allenfalls internationalen Verbundbetriebes.
- Netzbetriebsmittel:** s. → Betriebsmittel
- Netzbetriebsplanung des Übertragungsnetzes:** Gesamtheit der Aufgaben des Übertragungsnetzbetreibers gemeinsam mit weiteren, beteiligten Akteuren,
- a. die zur Vorbereitung eines zuverlässigen Transportes elektrischer Energie durch das Übertragungsnetz (u.a. Koordination von Baumassnahmen im Übertragungsnetz, Wartungs- und Installationsarbeiten an Betriebsmitteln und Geräten),
  - b. zur Ermittlung der Systembilanz,
  - c. zur Bereitstellung der entsprechenden Reserveenergie und
  - d. für die Erarbeitung der abgestimmten, resultierenden Regelprogramme für die Regelzone Schweiz erforderlich sind.
- Netzebene:** Organisatorische Aufteilung des Übertragungs- und Verteilnetzes auf verschiedene Netzebenen. Das schweizerische Netznutzungsmodell geht von einer Aufteilung in 7 Netzebenen aus (4 Spannungsebenen und 3 Transformationsebenen: NE1 ... 220 bzw 380 kV; NE2 ... Transformation, NE3 ... 36 kV bis 220kV; NE 4 ... Transformation; NE5 ... 1 bis 36 kV; NE6 ... Transformation; NE 7 ... 0,4 bis 1 kV), welchen individuelle Kosten zugeordnet werden können. Jeder Netznutzer ist physisch mit seinem Anschluss einer der sieben Ebenen zuzuordnen.
- Netzeigentümer:** Natürliche oder juristische Person, in deren Besitz sich die technischen Einrichtungen, Anlagen und Betriebsmittel zur Übertragung und/oder Verteilung der Elektrizität befinden.
- Netzelemente:** Physische Elemente des Übertragungs- und Verteilnetzes insbesondere Leitungen, Transformatoren, etc.
- Netzgebiet:** Geographisches Gebiet, in welchem ein Netzbetreiber verantwortlich ist, Endverbraucher und Elektrizitätserzeuger anzuschliessen.
- Netzkostenbeitrag:** Beitrag entsprechend der Beanspruchung des Verteilnetzes, ungeachtet, ob beim einzelnen Netzanschluss direkt Netzausbauten getätigt werden müssen oder nicht. Er deckt einen Teil der Grob- und Feinerschliessung ab.
- Netzkunde:** s. → Netznutzer
- Netzlast:** Leistung, die zu einem Zeitpunkt dem Netz entnommen wird.

- Netznutzer:** Akteur, der Elektrizität in das Übertragungsnetz oder das Verteilnetz einspeist oder daraus entnimmt. Der Netznutzer ist insbesondere für den Abschluss von Netznutzungsverträgen für alle seine Anschlusspunkte zuständig.
- Netznutzung:** Physikalische Benutzung eines Netzsystems aufgrund von Einspeisung oder Entnahme elektrischer Energie.
- Netznutzungsentgelt:** Entgelt, das dem Netzbetreiber für die Nutzung seines Netzes durch Dritte zusteht.
- Netznutzungsschädigung:** s. → Netznutzungsentgelt
- Netznutzungsmodell für das Schweizerische Übertragungsnetz (NNM-Ü):** Schlüsseldokument der Branchenempfehlung «Strommarkt Schweiz».
- Netznutzungsrecht:** Das Recht der Akteure, das Netz zur Ein-/oder Ausspeisung zu nutzen.
- Netznutzungsvertrag (NN-V):** Der Netznutzungsvertrag regelt die Beziehungen zwischen
- Netzbetreiber-Erzeuger
  - Netzbetreiber-Endverbraucher
  - Netzbetreiber mit allfälligen angeschlossenen weiteren Netzen sowie
  - die Beziehung des Netzbetreibers mit einem Lieferanten
- betreffend Netznutzung
- Netzurückwirkung:** Bezeichnet die gegenseitige Beeinflussung von Betriebsmitteln (Geräten und Anlagen) über das Netz sowie die von diesen Betriebsmitteln ausgehende Beeinflussung des Netzes selbst.
- Netzschutz:** Sammelbegriff für alle einem Netz, einer Anlage oder einem Objekt zugeordneten Einrichtungen mit Schutzfunktion.
- Netzsituation, kritische:** Situation, in der nach Einschätzung des Übertragungsnetzbetreibers
- a. ein massgebliches Risiko für den Eintritt von Störungen mit weitreichenden Konsequenzen für den laufenden Betrieb des schweizerischen Übertragungsnetzes besteht und
  - b. ein unmittelbares Handeln des Übertragungsnetzbetreibers erforderlich ist, um dieses Risiko abzuwenden.
- Netzspannung:** s. → Betriebsspannung
- Netzverluste:** Energie, die der Deckung der Differenz zwischen Einspeisung und Ausspeisung in einem Netz erbracht werden muss.
- Netzzugang:** Recht auf Netznutzung, um von einem Lieferanten freier Wahl Elektrizität zu beziehen oder Elektrizität in ein Netz einzuspeisen.
- Netzzustand, Sicherer:** Netzzustand, in dem
- a. alle direkt angeschlossenen Netznutzer sicher versorgt werden können,
  - b. alle Grenzwerte eingehalten werden (z.B. keine Überlastungen),
  - c. das Kriterium der (n-1)-Sicherheit erfüllt ist und
  - d. ausreichende Reserven von Wirkleistung, Blindleistung und Übertragungskapazität vorhanden sind.
- Niederspannung:** Nennspannung 50 V bis kleiner 1000 V.
- Nominierung, Nomination:** Über die Nominierung erklärt der Akteur, dass er den Anteil der Übertragungskapazität, der ihm alloziert wurde, tatsächlich benutzen wird. In Abhängigkeit vom Allokationsverfahren kann eine bereits allozierte, aber nicht nominierte Kapazität zur weiteren Verwendung an das Auction Office zurück gegeben werden.
- Oberspannungsseite:** Die Seite eines Transformators mit der höheren Betriebsspannung.

<b>OBIS-Kennzahl:</b>	Object Identification System zur Kennzeichnung der Messdaten gemäss IEC 62056-61:2002. Ergibt zusammen mit der Messpunktbezeichnung eine eindeutige Identifikation von Messwerten.
<b>Offener Vertrag:</b>	Mit einem offenen Vertrag deckt ein Endkunde seinen über einen allfälligen Fahrplan hinausgehenden Strombedarf
<b>Out Area:</b>	Netzgebiet, das elektrische Energie exportiert.
<b>Out Party:</b>	Akteur, der elektrische Energie exportiert.
<b>Pancaking:</b>	Summierung von Netzzugangsentgelten oder von Durchleitungsgebühren auf der gleichen Netzebene.
<b>Partneranlage:</b>	Anlage, die sich im Eigentum mehrerer Eigentümer befindet.
<b>Primärregler:</b>	Ist eine dezentrale, örtlich installierte Regeleinrichtung einer Erzeugungseinheit um die Turbinenventile in Abhängigkeit von der Generator Drehzahl zu steuern (Bei Synchrongeneratoren direkte Frequenzabhängigkeit). S.a. → Primärregelung
<b>Preiszeitzone:</b>	Definierter Zeitbereich, in welchem ein bestimmter Preis für die Netzbenutzung gilt (z. B.: Hochtarif, Niedertarif).
<b>Primärregelband:</b>	s. → Primärregelbereich
<b>Primärregelbereich:</b>	Stellbereich der Primärregelleistung, innerhalb dessen die Primärregler in beiden Richtungen abhängig von der Frequenzabweichung automatisch regeln können. Das Konzept des Primärregelbereichs ist auf jeden Generator, jede Regelzone und das gesamte Synchrongebiet anzuwenden.
<b>Primärregelleistung:</b>	Ist die durch die Primärregelung einer Erzeugungseinheit vorgegebene Leistungsabgabe.
<b>Primärregelreserve:</b>	Ist der positive oder negative Teil des Primärregelbereichs, der vom Arbeitspunkt vor Eintreten einer Störung bis zur maximal möglichen Primärregelleistung unter Berücksichtigung des Leistungsbegrenzers bestimmt wird. Das Konzept der Primärregelreserve ist für jeden Generator, jede Regelzone bzw. –Block und das gesamte Synchrongebiet anzuwenden.
<b>Primärregelung:</b>	Stellt den Ausgleich zwischen Erzeugung und Verbrauch in einem Netz mit Hilfe der Turbinenregler sicher. Sie ist eine automatische, dezentrale Funktion des Turbinenreglers, um die Generatorwirkleistungsabgabe als eine Funktion der Frequenzabweichung innerhalb eines synchronen Netzgebietes zu beeinflussen.
<b>Production Responsible Party Schedule (PPS):</b>	Fahrplanmeldung der Kraftwerks Ein- und Ausspeisungen (z. B. Pumpen) pro Ein-/Ausspeisepunkt von den Kraftwerksbetreibern an den Übertragungsnetzbetreiber.
<b>Produzent, unabhängiger:</b>	s. → Erzeuger, unabhängiger
<b>Produzent:</b>	s. → Erzeuger
<b>Rampenperiode, Ramp Period:</b>	Zeit zwischen dem Beginn und Ende einer Rampe, die i.d.R. in Minuten ausgedrückt wird (Zeitperiode in der ein Kraftwerk oder Kraftwerkspark benötigt um einem Sollwert zu folgen).
<b>Redispatch Schedule (RDS):</b>	Meldungen der Redispatchangebote der Akteure an den Übertragungsnetzbetreiber.
<b>Redispatch:</b>	Örtliche Verlagerung von Kraftwerkseinspeisungen (Verringerung der Einspeisung auf der einen Seite des Engpasses bei gleichzeitiger Erhöhung der Einspeisung im selben Umfang auf der anderen Seite des Engpasses) im Rahmen des Engpassmanagements im Auftrag eines Übertragungsnetzbetreibers.
<b>Regelband:</b>	Leistungsbereich einer Erzeugungseinheit zur Primär- und Sekundärregelung, auf den ein Regler automatisch zugreifen kann.

- Regel-Bilanzgruppe (Regel-BG):** Bilanzgruppe für die kurzfristige Abwicklung von Regelenergie- und Reservelieferungen innerhalb der Regelzone Schweiz und zu den benachbarten Regelzonen.
- Regelblock:** Einheit, die sich aus einer oder mehreren Regelzonen zusammensetzt.
- Regelblockführer, Control Block Operator:** Ein einzelner Übertragungsnetzbetreiber, der die Sekundärregelung des gesamten Blocks gegenüber seinen Nachbarblöcken sicher stellt, für die Abrechnung aller Regelzonen innerhalb des Blocks und für die Organisation der Sekundärregelung innerhalb des Blocks verantwortlich ist und der die Gesamtregelung des Blocks betreibt.
- Regelenergie:** Von Kraftwerken abgerufener Einsatz von Elektrizität zur Einhaltung des geplanten Elektrizitätsaustausches und zur Gewährleistung des sicheren Netzbetriebes.
- Regelenergiemarkt:** Marktplatz zur Beschaffung von Regelenergie und -leistung für den Übertragungsnetzbetreiber.
- Regelkraftwerk:** Kraftwerk, das die technischen Bedingungen für die Erbringung von Regelleistung, erfüllt.
- Regelleistung:** Automatisch oder manuell abgerufene, elektrische Leistung zur Einhaltung des geplanten Elektrizitätsaustausches über die Regelzonen- bzw. Regelblockgrenzen hinweg und zur Gewährleistung des sicheren Netzbetriebes über die Konstanzhaltung der Netzfrequenz. Sie besteht aus Primär-, Sekundär- und Tertiärregelleistung.
- Regelreserve:** Die für den Einsatz von Regelleistung zur Verfügung stehende, elektrische Leistung, bestehend aus Primär-, Sekundär- oder Tertiärregelreserve.
- Regelzone Schweiz:** Gebiet, für dessen Netzregelung die nationale Netzgesellschaft verantwortlich ist. Die Regelzone wird physikalisch durch Messstellen festgelegt;
- Regelzone, Control Area (CA):** Kleinste Systemeinheit, die mit einer Leistungsfrequenzregelung ausgestattet ist.
- Eine Regelzone
- ist verantwortlich für die Primärregelung innerhalb ihres Gebietes,
  - ist in der Lage den Leistungsaustausch auf einem geplanten Wert aufrechtzuerhalten,
  - kooperiert im Zuge einer Störung, um die Frequenz auf ihrem Sollwert zu erhalten,
  - ist für die Abrechnung in ihrem Gebiet verantwortlich.
- Jede Regelzone ist physikalisch durch die Übergabemesspunkte abgegrenzt, welche die Austauschmesswerte für den Sekundärregler liefern. Diese Messpunkte sind ebenfalls für die Abrechnung und die Bestimmung des Ungewollten Austauschs zu verwenden.
- Regelzonenführer, Control Area Operator:** Juristische Person, die für den Betrieb einer Regelzone verantwortlich ist. In der Regel ist dies ein Übertragungsnetzbetreiber.
- Regionales Verteilnetz:** Verteilnetz mit Betriebsspannungen grösser 1 kV bis 36 kV.
- Registrierperiode:** Zeitraum zur Ermittlung eines Energiewertes. Die Registrierperiode ist ein einheitlich definierter Zeitraum und gilt z. B. für einen Lastgang.
- Resale:** Vorgang, bei dem der Auktionsteilnehmer seine ersteigerte Kapazität zurück an das Auktionsbüro verkaufen kann. Das Auktionsbüro veräussert diese Kapazität in einer Folgeauktion und der Auktionsteilnehmer wird mit dem erzielten Preis entschädigt.
- Reserved Capacity:** Die Transportkapazität, die durch Auktionen erworben wurde und dem Auktionsteilnehmer durch sein Auktionsergebnis mitgeteilt wird. Nach Bezahlung der reservierten Übertragungskapazität wird diese zur Allocated Capacity.

- Reserveenergie:** Energie, die ein zum Bezug aus einem Kraftwerk Berechtigter bei einem Dritten als Bezugsoption **langfristig** beschafft, um den Ausfall des Bezugs aus seinem Kraftwerksanteil mit einem kurzfristigen Energiebezug (Anmeldefrist von weniger als 60 Minuten) abzusichern.
- Reserveleistung:** s. → Leistungsreserve
- Rights Document (RDO):** Meldung der regelzonenüberschreitenden Kapazitätsrechte der Akteure vom Auction Office an den Übertragungsnetzbetreiber.
- Ringfluss:** Differenz des zwischen dem physikalischen Leistungsaustausch und den vereinbarten Fahrplänen an den Kuppelleitungen ermittelten Lastfluss, der sowohl bei ausgeglichenen Leistungsbilanzen der einzelnen Regelzonen (natürlicher Ringfluss) als auch bei vereinbarten Fahrplänen durch die Aufteilung von Übertragungen gemäss der inhomogenen Verteilung der Impedanzen, Einspeisungen und Lasten begründet ist.
- Rohdaten:** Die an einer messtechnischen Einrichtung abgelesenen, unveränderten Informationen.
- Rundsteuerung:** Technische Einrichtung zur Steuerung von Tarif- und Beleuchtungseinrichtungen sowie zur Abschaltung und Freigabe bestimmter Verbrauchergruppen.
- Schedule Message:** s. → Fahrplanmeldung
- Schwarzstartfähigkeit:** Fähigkeit einer Erzeugungseinheit ohne Inanspruchnahme von Fremdenergie anzufahren, bzw. Fähigkeit eines Teilnetzes, ohne Inanspruchnahme angrenzender Teilnetze den Betrieb wieder aufzunehmen (z.B. nach einer Generalstörung oder Netzzusammenbruch).
- Sekundärregelband:** Ist der Stellbereich der Sekundärregelleistung, innerhalb dem der Sekundärregler ausgehend vom Arbeitspunkt der Sekundärregelleistung innerhalb der Betrachtungszeit automatisch in beiden Richtungen arbeiten kann.
- Sekundärregelbereich:** s. → Sekundärregelband
- Sekundärregelleistung:** Teil des Sekundärregelbandes, der bereits am Arbeitspunkt aktiviert wurde.
- Sekundärregelreserve:** Die positive oder negative Sekundärregelreserve ist der Teil des Sekundärregelbandes zwischen dem Arbeitspunkt und dem Maximal- bzw. Minimalwert. Der Teil des Sekundärregelbandes, der bereits am Arbeitspunkt aktiviert wurde, ist die Sekundärregelleistung.
- Sekundärregelung:** Dezentrale, automatische Einrichtung, um die Erzeugung innerhalb einer Regelzone auf Basis der Sekundärregelreserve zu regeln und
- den Lastfluss über die Regelzongrenzen mit dem Austauschprogramm in Übereinstimmung zu halten und den Verlust an Erzeugungsleistung infolge Kraftwerksausfalls in einer Regelzone zu korrigieren und gleichzeitig
  - im Falle einer bedeutenden Frequenzabweichung, die von einer Regelzone insbesondere nach dem Ausfall einer grossen Erzeugungseinheit ausgeht, die Frequenz im Falle einer Frequenzabweichung, die in einer Regelzone verursacht wurde, auf ihren eingestellten Wert wiederherzustellen, indem die durch die Primärregelung beanspruchte Leistung entlastet wird und die Primärregelreserve wiederhergestellt wird.
- Sekundärregler:** Ist eine einzelne, dezentrale TSO-Einrichtung, für den Betrieb der Sekundärregelung je Regelzone bzw. Regelblock.
- Sekundenregelung:** s. → Primärregelung
- Selektivität:** Die Eigenschaft eines Schutzsystems, einen Fehler in einem elektrischen Netz zu erfassen und die Fehlerabschaltung mit minimalen Rückwirkungen auf das übrige Netz zu bewirken.

- Sicherheitsleistung:** Erbringung einer finanziellen Sicherheit (z.B. Bankgarantie).
- Spannungsband:** Bereich, in dem sich die Betriebsspannungen bewegen dürfen.
- Spannungshaltung:** Alle Massnahmen zur Einhaltung der Betriebsspannung innerhalb der zulässigen Toleranzwerte.
- Spannungssollwert:** Betrag der Spannung, die an einer vorgegebenen Stelle eingehalten werden muss.
- Spitzenlastverfahren:** Verfahren zur Aufteilung der Leistungskosten auf verschiedene Gruppen. Ausschlaggebend für die Kostenwälzung ist der Anteil einer Gruppe an der Gesamtspitzenlast des Netzes (zeitgleiche Höchstlast).
- Stabilität:** Bezeichnet die Fähigkeit des elektrischen Systems (Netz, Generatoren und Verbraucher), den Synchronbetrieb der Generatoren aufrecht zu erhalten sowie sämtliche Betriebskenngrössen des Netzes (Frequenz, Spannung, Stromstärken) innerhalb der zulässigen Grenzwerte zu halten.
- Standard-Bilanzgruppe (Standard-BG):** Eine virtuelle Einheit zur Abwicklung von Energiegeschäften innerhalb der Regelzone Schweiz und/oder zu benachbarten Regelzonen sowie zur Zusammenfassung von Bezugs- und/oder Lieferfahrplänen bzw. Erzeugungs- und/oder Verbrauchsmesswerten zum Zwecke der Bilanzierung. Die Messwerte sind über die Messpunkte, die Fahrpläne sind über den EIC der Bilanzgruppe eindeutig zugeordnet.
- Standardlastprofil:** Ein durch ein geeignetes Verfahren für eine bestimmte Erzeugungseinheits- oder Endverbrauchergruppe ermitteltes, charakteristisches Lastprofil.
- Störung:** Ereignis, das einen ungewollten Übergang des Netzes vom sicheren in den gefährdeten oder gestörten Netzzustand verursacht.
- Stromhändler:** s. → Händler
- Summenfahrplan:** Die Summe der Fahrplangeschäfte zwischen zwei Bilanzgruppen in der Regelzone Schweiz oder in angrenzenden ausländischen Regelzonen. Er wird vom jeweiligen Bilanzgruppenverantwortlichen gebildet.
- System Operator:** (aus ETSO Rollen Modell) Diese Rolle wird in der Schweiz von Verteilnetzbetreibern und vom Übertragungsnetzbetreiber wahrgenommen. s. → Netzbetreiber
- Systemdienstleistungen (SDL):** Die für den sicheren Betrieb der Netze notwendigen Hilfsdienste. Diese umfassen insbesondere Systemkoordination, Bilanzmanagement, Primärregelung, Schwarzstart- und Inselbetriebsfähigkeit von Erzeugern, Spannungshaltung (inkl. Anteil von Blindenergie), betriebliche Messungen und Ausgleich der Wirkverluste.
- Systemdienstleistungserbringer (SDV):** Akteur, der Systemdienstleistungen im Auftrag eines Netzbetreibers erbringt.
- Systemkoordination:** Koordination von Aufgaben, die für den Betrieb des Schweizerischen Übertragungsnetzes und die Einbindung in das UCTE/ENTSO-E-Verbundnetz notwendig sind.
- Systemkoordinator:** Verantwortlicher für die koordinierenden Aufgaben in einem Gesamtsystem.
- Technische Bilanzgruppen-Vorschriften:** Technischen Vorschriften betreffend Bilanzgruppenmanagement, die vom Übertragungsnetzbetreiber publiziert werden und einen integralen Bestandteil des Bilanzgruppenvertrages bilden.
- Tertiärregelreserve:** Jene Leistung, die automatisch oder manuell für die Tertiärregelung eingesetzt werden kann, um eine angemessene Sekundärregelreserve sicherzustellen. Diese Reserve muss derart eingesetzt werden, dass sie zur Wiederherstellung des Sekundärregelbandes beiträgt.
- Tertiärregelung:** Jede automatische (DATCR), manuelle, oder über Fahrplan abgerufene (SATCR) Änderung der Arbeitspunkte der Erzeugungseinheiten, um die Sekundärregelreserve rechtzeitig wiederherzustellen.
- Tertiärreserve:** s. → Tertiärregelreserve, Minutenreserve

- Trade Responsible Party Schedule (TPS):** Fahrplanmeldung, mit welcher der Bilanzgruppenverantwortliche dem Übertragungsnetzbetreiber alle Lieferungen elektrischer Energie in und aus seiner Bilanzgruppe mitteilt.
- Trader:** s. → Händler
- Transmission Code (TC):** Schlüsseldokument der Branchenempfehlung Strommarkt Schweiz, in dem die technischen und betrieblichen Regeln für das Übertragungsnetz beschrieben sind.
- Überschussenergie:** Die von unabhängigen Produzenten über den am Ort der Produktionsstätte bestehenden Eigenbedarf hinaus produzierte Energie (Energiegesetz Art 3)
- Übertragung, Transmission:** Transport von Elektrizität über das Übertragungsnetz.
- Übertragungsnetz:** Elektrizitätsnetz, das der Übertragung von Elektrizität über grössere Distanzen im Inland sowie dem Verbund mit den ausländischen Netzen dient und in der Regel auf der Spannungsebene 220/380 kV betrieben wird.
- Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB):** Juristische Person, die für die Gewährleistung des sicheren, zuverlässigen und leistungsfähigen Betriebes des Übertragungsnetzes und der Regelzone verantwortlich ist. Der Übertragungsnetzbetreiber der Schweiz ist die Nationale Netzgesellschaft swissgrid. Ein Übertragungsnetzbetreiber ist **nicht** notwendigerweise mit dem Eigentümer des Übertragungsnetzes identisch.
- Übertragungsnetzeigentümer (ÜNE):** Juristische Person, in deren Besitz die technischen Einrichtungen, Anlagen und Betriebsmittel eines Teiles des schweizerischen Übertragungsnetzes sind.
- Unabhängige Produzenten:** Inhaber von Energieerzeugungsanlagen, an welchen Unternehmen der öffentlichen Energieversorgung zu höchstens 50 Prozent beteiligt sind und die leitungsgebundene Energie:
1. vorwiegend für den Eigenbedarf, oder
  2. ohne öffentlichen Auftrag vorwiegend oder ausschliesslich zur Einspeisung ins Netz
- erzeugen.
- Unempfindlichkeitsbereich:** Ist der durch die Grenzwerte der Frequenz definierte Bereich, in dem der Regler nicht anspricht. Dieser Begriff bezieht sich auf die Einheit von Primärregler und Maschine.
- Ungewollter Austausch:** Differenz aus Zählersumme und Abrechnungsprogramm pro Verbundtarifzeit und Regelzone/-block. Pro Regelzone/-block wird ein Ausgleich geführt.  
s. → UCTE-Begriff: «Unintentional Deviation», «Inadvertent Deviation»
- Unternehmen der öffentlichen Stromversorgung:** Privat- oder öffentlich rechtlich organisierte Unternehmen mit einem öffentlichen Energieversorgungsauftrag.
- Verbrauch:** s. → Endverbrauch
- Verbraucher:** s. → Endverbraucher
- Verbundbetrieb:** Gesamtheit der synchron verbundenen Übertragungsnetze.
- Verbundnetz:** Gesamtheit aller synchron verbundenen Übertragungsnetze.
- Verfügbare Übertragungskapazität, Available Transfer Capacity:** Ist jener Anteil an der NTC, der nach jeder Phase des Allokationsvorgangs für die weitere kommerzielle Nutzung zur Verfügung steht.  
 $ATC = NTC - AAC$ .
- Verrechnungsmessung:** Messung im Netz, welche dem Abrechnungszweck dient. Sie ist von der «Betrieblichen Messung» zu unterscheiden.
- Versorgung:** Bezeichnet die Lieferung und/oder Verkauf von Elektrizität an Endverbraucher.

- Versorgungsqualität:** Grad, in welchem eine Stromversorgung, die Kundenanforderungen unter Einhaltung aller rechtlichen Rahmenbedingungen und der geltenden technischen Regelwerke erfüllt.
- Versorgungssicherheit:** Grad der Verfügbarkeit der Stromversorgung für die Endverbraucher.
- Versorgungsunterbruch:** Ausfallsbedingte Unterbrechung der Versorgung eines oder mehrerer Kunden, die über einen längeren Zeitraum andauert.
- Versorgungswiederaufnahme:** Bezeichnet diejenigen technischen und organisatorischen Massnahmen, die nach dem Versorgungsunterbruch zur Wiederherstellung einer einwandfreien Versorgung durchgeführt werden. Auch Massnahmen zur Ausrüstung der Erzeugungseinheiten und Netzanlagen im Hinblick auf eventuelle Grossstörungen (Wiederaufbaukonzepte) sind der Versorgungswiederaufnahme zuzurechnen.
- Verteilnetz:** Elektrizitätsnetz hoher, mittlerer oder niederer Spannung zum Zwecke der Belieferung von Endverbrauchern oder Elektrizitätsversorgungsunternehmen und nicht Teil des Übertragungsnetzes ist.
- Verteilnetzbetreiber:** Natürliche oder juristische Person, die für die Gewährleistung des sicheren und zuverlässigen Betriebs eines Verteilnetzes sowie der technischen Qualität der Stromversorgung verantwortlich ist. Der VNB stellt u.a. sicher, dass alle notwendigen Verträge, Prozesse und Reglemente für Netzanschluss, Netzbetrieb und Netznutzung für alle Anschlusspunkte seines Verteilnetzes an das Übertragungsnetz vorliegen.
- Verteilung:** Transport von Elektrizität über Verteilnetze.
- Vertriebsunternehmen:** Unternehmen, das Endverbraucher mit Elektrizität beliefert.
- Virtueller Kundenpool:** Zusammenfassung aller Endverbraucher in einem Netzgebiet, die von der ersten Stufe der schweizerischen Marktöffnung nicht betroffen sind.
- Vollversorgung:** Wird ein Endverbraucher über eine Vollversorgung versorgt, so bezieht er seine Energie ausschliesslich über den Lieferanten, mit dem er einen offenen Liefervertrag abgeschlossen hat.
- Werktag (Working Day):** s. → Arbeitstag
- Wirkverluste:** s. → Netzverluste
- Zähler:** Technische Einrichtung, die den Energiefluss (Wirkarbeit und ggf. die Blindarbeit) erfasst.
- Zählerstand:** Der an einer geeichten Messeinrichtung ab- oder ausgelesene Wert (Rohwert).
- Zählwert:** s. → Zählerstand
- Zentraleuropäische Zeit:** s. → Mitteleuropäische Zeit
- Zuordnungsliste:** Der Verteilnetzbetreiber sendet dem Lieferanten eine Zuordnungsliste mit den ihm zugeordneten Messpunkten. Diese dient dem Lieferanten dazu, seinen Datenbestand zu kontrollieren.



Begriffe	Termes	Termine	Terms
(n-1)-Kriterium	Critère (n-1) / principe (n-1)	Criterio di sicurezza (n-1)	(n-1)-Criterion
(n-1)-sicher	Sûr (n-1)	Conforme al criterio di sicurezza (n-1)	(n-1)-Secure
(n-1)-Sicherheit	Sécurité (n-1)	Conformità al criterio di sicurezza (n-1)	(n-1)-Security
1:1 Nomination	Nomination 1:1	Nomination 1:1 (notifica programma previsionale 1:1)	1:1 Nomination
Abfangen auf Eigenbedarf	Déclenchement sur auxiliaires	Commutazione per fabbisogno proprio	Redirect for own use
Abgaberichtung	Sens de l'énergie	Direzione dell'energia ceduta	Delivery Direction
Ablesekonstanten	Constantes de lecture	Costanti di lettura	Reading Constants
Ableseverfahren	Méthode de relevé	Procedimento di lettura	Reading Procedure
Ablesung	Lecture / relevé	Letture dei dati	Reading
Abrechnungseinheit	Unité de décompte	Unità di conteggio	Billing unit
Abrechnungszählzeiten	Données de comptage nécessaires pour les décomptes	Dati conteggio	Metering data for billing purposes
Abwärme	Rejet de chaleur	Calore residuo	Waste Heat
Abweichungstoleranz	Ecart de tolérance	Differenza tollerata	Margin of Error
Abzweigstelle	Dérivation	Punto di deviazione	Branching Point
Aggregieren	Agrégation	Aggregare	Aggregate
Akteur	Acteur	Attore	Player
Akteurbezeichnung	Désignation d'un acteur de marché	Designazione dell'attore	Player ID
Allgemeine Anschluss- und Netznutzungsbedingungen	Conditions générales de raccordement et d'utilisation du réseau	Condizioni generali di allacciamento e di utilizzazione della rete	General Conditions for Grid Connection and Usage
Allgemeine Bilanzgruppenregelungen	Règles générales de groupe-bilan	Disposizioni generali sui gruppi di bilancio	General Balance Group Provisions
Allokationsverfahren	Procédure d'allocation	Procedura di assegnazione	Allocation Procedure
Allozierte Übertragungskapazität	Capacité de transport allouée	Capacità di trasmissione assegnata	Allocated Transmission Capacity
Anlagenbetreiber	Exploitant d'installation	Gestore di impianti	System Operator
Anlageneigentümer	Propriétaire d'installation	Proprietario di impianti	System Owner
Anschlussbeitrag	Taxe de raccordement	Contributo di allacciamento	Connection Fee

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Anschlussberechtigter	Client raccordé au réseau / Client éligible	Avente diritto all'allacciamento	Authorised Grid User
Anschlussleistung	Puissance de raccordement	Potenza dell'allacciamento	Installed Load
Anschlusspunkt	Point de raccordement	Punto di raccordo	Connection Point
Anschlusspunktmodell	Modèle de point de raccordement	Modello basato sui punti di raccordo	Connection Point Model
Arbeitstag	Jour de travail (Working Day)	Giorno lavorativo / giorno feriale (working day)	Working Day
Auktionsregeln (Auction Rules)	Règles de vente aux enchères (Auction Rules)	Regole d'asta (auction rules)	Auction Rules
Auktionsteilnehmer	Participant à la vente aux enchères	Partecipante all'asta	Auction Participant
Ausfall	Défaillance	Guasto	Failure
Ausgeglichenheit	Equilibre	Pareggio	Zero Balance Position
Ausgleichsenergie	Energie d'ajustement	Energia di compensazione	Balance Energy
Auslesung	Rélevé	Rilevamento	Reading
Ausspeisemodell	Modèle de soutirage	Modello basato sui prelievi di energia	Outflow Model
Ausspeisung	Soutirage	Prelievo	Withdrawal Point
Austauschprogramm	Programme prévisionnel d'échange	Programma di scambio	Exchange Program
Automatische Maschinenregelung, Automatic Generation Control (AGC)	Réglage secondaire / Contrôle automatique de la production, Automatic Generation Control (AGC)	Controllo automatico della produzione, [Automatic Generation Control (AGC)]	Automatic Generation Control (AGC)
Balancing Concept, Bilanzmanagementkonzept	Balancing Concept, concept de gestion du bilan d'ajustement	Balancing Concept (piano di bilanciamento)	Balancing Concept, Balance Management Concept
Basiszähler	Compteur de base	Contatore di base	Basic Meter
Beistellung	Délégation du service	Accordo di rifornimento	Provisioning
Berechtigter Kunde	Client éligible	Cliente autorizzato	Authorised Customer
Berechtigter	Personne éligible	Autorizzato	Authorised Party
Bereits Allozierte Kapazität, Already Allocated Capacity (AAC)	Capacité déjà allouée, Already Allocated Capacity (AAC)	Capacità già assegnate, [Already Allocated Capacity (AAC)]	Already Allocated Capacity (AAC)
Betriebliche Messung und Zählung	Mesure et comptage d'exploitation	Misurazioni e rivelamenti operativi	Operational Measurement and Metering
Betriebsmittel	Moyens d'exploitation du réseau, Moyens d'exploitation	Strumenti operativi	Operating Facilities

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Betriebsspannung	Tension d'exploitation	Tensione d'esercizio	Operating Voltage
Betriebsvereinbarung	Convention d'exploitation	Accordo operativo (denominato anche regolamento operativo)	Operating Agreement
Bezugsberechtigte Leistung	Puissance éligible	Potenza prelevabile	Power Entitlement
Bezugsspannung	Tension de soutirage	Tensione di prelievo	Reference Voltage
Bilanzgruppenmodell	Modèle de groupe-bilan	Modello dei gruppi di bilancio	Balance Group Model
Bilanzgruppenscharf (-es Aggregat)	Agrégation de groupe-bilan	Aggregato per gruppo di bilancio	Balance Group-Specific (aggregate)
Bilanzgruppenverantwortlicher (BGV)	Responsable de groupe-bilan (RGB)	Responsabile di gruppo di bilancio (RGB)	Balance Group Manager (BGM)
Bilanzgruppenvertrag	Contrat de groupe-bilan	Contratto per gruppi di bilancio	Balance Group Contract
Bilanzmanagement	Gestion du bilan d'ajustement	Gestione del bilancio (o gestione dei gruppi di bilancio)	Balance Management
Bilanzmanagementkonzept	Concept de gestion du bilan d'ajustement	Balancing Code (Codice di bilanciamento)	Balance Management Concept
Blindenergie	Energie réactive	Energia reattiva	Reactive Energy
Blindenergieausgleich	Compensation de l'énergie réactive	Bilanciamento dell'energia reattiva	Reactive Energy Compensation
Blindleistung	Puissance réactive	Potenza reattiva	Reactive Power
Bonitätsprüfung	Contrôle de solvabilité	Verifica della solvibilità	Credit Rating
Bringschuld	Obligation d'apporter	Dovere di prestazione	Obligation
Business-Dokument	Business-Document	Documento di lavoro	Business Document
CH-15 Bilanzgruppe (CH-15-BG)	Groupe-bilan CH-15 (BG CH-15)	Gruppo di bilancio CH-15 (GB CH-15)	CH-15 Balance Group (CH-15-BG)
Datenaggregation	Agrégation des données	Aggregato di dati	Data Aggregation
Datenaustausch	Echange de données	Scambio di dati	Data Interchange
Datenplausibilisierung	Plausibilisation des données	Verifica della plausibilità dei dati	Data Plausibility Check
Datenübertragung	Transfert de données	Trasmissione di dati	Data Transmission
Day-Ahead Fahrplananmeldung	Annonce de programme prévisionnel day-ahead	Notifica di programma previsionale day ahead	Day-Ahead Schedule Message
Doppeltarif	Double tarif	Doppia tariffa	Double Tariff
Durchleitung	Acheminement	Utilizzazione delle rete/transito	Grid Utilisation

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Echtzeitmessung	Mesure en temps réel	Misurazione in tempo reale	Real Time Measurement
Eigenbedarf	besoin propre	Fabbisogno proprio	Own Requirements
Eigenerzeuger	Autoproduteur	Produttore per fabbisogno proprio (o autoproduttore)	Auto-Generator
Eigenerzeugung	Autoproduction	Produzione per fabbisogno proprio (o autoproduzione)	Auto-Generation
Eigenverbrauch	Consommation	Consumo proprio	Own Consumption
Ein- bzw. Ausspeisepunkt	Point d'injection / de prélèvement	Punto d'immissione e di prelievo	Feed-in and Outflow Point
Einigungsschluss	Clôture du délai d'unification	Ultimo termine di armonizzazione	Settlement Cut-Off Time
Einspeisegang	Courbe d'injection	Curva d'immissione	Feed-in Sequence
Einspeiser	Auxiliaires	Immittente	Injector
Einspeisung	Injection	Immissione	Feed-in
Elektrizitätsnetz	Réseau électrique	Rete elettrica	Electricity Grid
Elektrizitätssystem	Système électrique	Sistema elettrico	Electricity System
Elektrizitätsversorgungsunternehmen (EVU)	Entreprise d'approvisionnement en électricité (EAE)	Azienda d'approvvigionamento elettrico (AAE)	Electricity Supply Company
Elektrizitätszähler	Compteur d'électricité	Contatore di elettricità	Energy Meter
Endkunde	Client final	Cliente finale	End Consumer
Endverbrauch	Consommation finale	Consumo finale	Final Consumption
Endverbraucher	Consommateur final / consommateur	Consumatore finale	End Consumer
Energiegeschäfte	Transactions énergétiques	Scambi energetici	Energy Trading
Energieliefervertrag	Contrat de fourniture d'énergie	Contratto di fornitura di energia elettrica	Power Supply Contract
Energiezähler	Compteur d'énergie	Contatore di energia	Electricity Meter
Engpass	Congestion / perturbation	Congestione	Congestion
Engpassmanagement	Gestion des congestions	Gestione delle congestioni	Congestion Management
Entnahmestelle	Point de soutirage	Punto di prelievo	Outflow
Ergänzungsenergie	Energie d'ajustement à la consommation (énergie d'appoint)	Energia integrativa	Supplementary Energy

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Ergänzungslieferung	Fourniture d'appoint	Approvvigionamento integrativo	Supplementary Supply
Erneuerbare Energien	Energies renouvelables	Energie rinnovabili	Renewable Energies
Ersatzwert	Valeur de substitution	Valore sostitutivo	Substitute Value
Erzeuger, unabhängiger	Producteur, indépendant	Produttore indipendente	Independent Generator
Erzeuger	Producteur	Produttore	Generator
Erzeugte Abwärme	Rejet de chaleur	Calore residuo prodotto / calore perduto	Waste Heat
Erzeugung	Production	Produzione	Generation
Erzeugungseinheit	Unité de production	Unità di produzione	Generating Unit
ETSO Identification Code	Code EIC	EIC Code	EIC Code
ETSO-Rollenmodell	Modèle de rôles ETSO	Modello dei ruoli ETSO	ETSO Role Model
Explizite Auktion	Enchère explicite	Asta esplicita	Explicit Auction
Externe Fahrplanzeitreihe	Série chronologique externe de programme prévisionnel	Serie temporale esterna di programmi previsionali (o serie temporale esterna)	External Schedule Time Series
Externer Geschäftsfall	Transaction externe	Scambio esterno (o caso esterno)	External Schedule Time Series / external trade
Fahrplan	Programme prévisionnel	Programma previsionale	Schedule
Fahrplanabstimmung	Harmonisation de programme	Armonizzazione di programmi previsionali	Schedule Coordination
Fahrplanmeldung	Annonce de programme prévisionnel	Notifica di programma previsionale	Schedule Message
Fahrplandifferenz	Différence de programmes prévisionnels	Differenza di programmi previsionali	Schedule Difference
Fahrplandifferenzregel	Règle de différences de programmes	Regola di aggiustamento della differenza di programmi previsionali	Schedule Difference Rule
Fahrplanmanagement	Gestion du programme prévisionnel	Gestione dei programmi previsionali	Schedule Management
Fahrplanreduktion, Curtailment	Réduction du programme prévisionnel, curtailment	Riduzione dei programmi previsionali, curtailment	Schedule Reduction/Curtailment
Fahrplantag	Jour du programme prévisionnel	Giorno del programma previsionale	Schedule Day
Fahrplanwert	Valeur de programme prévisionnel	Valore di programma previsionale	Schedule Value
Fahrplanzeiteinheit	Unité de temps de programme	Unità temporale di programma previsionale	Schedule Time Unit
Fahrplanzeitreihe	Série chronologique de programme prévisionnel	Serie temporale di programma previsionale (o in breve: serie temporale)	Schedule Time Series

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Fernablesung	Relevé à distance	Telelettura	Telemetry
Fernwirkanlage	Installation de téléaction	Impianto di telecomando	Telecontrol System
Force Majeur	Force Majeure	Forza maggiore	Force Majeure
Frequenzhaltung	Maintien de la fréquence	Mantenimento della frequenza	Frequency Maintenance
Gefährdeter Netzzustand	Etat critique du réseau	Stato di rete a rischio (stato di rete critico)	Grid Situation, Critical
Gegenfahrplanmeldung	Annonce de contre-programme prévisionnel	Notifica di controprogramma previsionale	Counterpart Schedule Message
Genauigkeitsklasse	Classe de précision	Classe di precisione	Accuracy Class
Generalstörung	Perturbation générale	Perturbazione generale	General Disturbance
Gestörter Netzzustand	Etat perturbé du réseau	Stato di rete perturbato	Disrupted Grid Status
Gestörter Wert	Valeur perturbée	Valore distorto	Disruption Value
G-Komponente	Composante G	Componente G	G Components
Grenzwertverletzung	Violation des valeurs limites	Violazione dei valori limite	Limit Violation
Groberschliessung	Distribution grossière	Distribuzione grossolana	General Coverage
Grossstörung	Perturbation importante	Perturbazione di ampia portata	Major Disturbance
Grundeigentümer	Propriétaire foncier	Proprietario fondiario	Landowner
Grunderzeuger	Producteur de base	Produttore di base	General Generator
Grundversorger	Fournisseur de base	Fornitore di base	General Supplier
Händler	Négociant	Commerciante	Trader
Hauptmessung, Hauptzähler	Mesure principale, compteur principal	Contatore principale/misurazione principale	Main Reading, Main Reader
Höchstlastverfahren	Procédure en cas de charge de pointe	Procedura in caso di carico massimo	Peak Load Procedure
Höhere Gewalt	Force Majeure	Forza maggiore	Force Majeure
Implizite Auktion	Enchère implicite	Asta implicita	Implicit Auction
Inselbetriebsfähigkeit	Marche en îlotage	Capacità di servizio isolato	Island Operation Capability
Interne Fahrplanzeitreihe	Série chronologique interne de programme prévisionnel	Serie temporale interna di programma previsionale (o serie temporale interna)	Internal Schedule Time Series

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Interner Geschäftsfall	Transaction interne	Scambio interno (denominato anche caso o transazione)	Internal Trade
Intra-Day-Fahrplananmeldung	Annonce de programme prévisionnel intra-day	Notifica di programma previsionale intra-day (infragiornaliera)	Intra-Day Schedule Submission
Jahresverbrauch	Consommation annuelle	Consumo annuo	Annual Power Consumption
Kapazität (Capacity)	Capacité (Capacity)	Capacità (Capacity)	Capacity
Kapazitätsrecht	Droit de capacité	Diritto di capacità	Capacity Rights
Kleinverbraucher	Petit consommateur	Piccolo consumatore	Small-scale Consumer
Kontrollblock, Control Block (CB)	Bloc de réglage (BR), Control Block (CB)	Blocco di controllo, Control Block (CB)	Control Block (CB)
Kontrollmessung	Mesure de contrôle	Misurazione di controllo	Control Measurement
Kontrollzählung	Comptage de contrôle	Contatore di controllo	Control Reading
Koordinationszentrum, Coordination Centre (CC)	Centre de coordination, Coordination Centre (CC)	Centro di coordinazione, Coordination Centre (CC)	Coordination Centre (CC)
Kostenwälzung	Report des coûts	Trasferimento (traslazione) dei costi	Cost Shifting
Kostenzuteilung	Imputation des coûts	Imputazione dei costi	Cost Allocation
Kraftwerk	Centrale électrique	Centrale elettrica	Power Plant
Kraftwerksbetreiber (KWB)	Exploitant de centrale (EC)	Gestore di centrale elettrica (GCE)	Power Plant Operator (PPO)
Kundenanlagen	Installations de clients	Impianto di cliente	Customer System
Kurzunterbrechung	Réenclenchement rapide	Richiusura rapida	High speed automatic reclosing
Lastabwurf	Délestage	Distacco di carico	Load Shedding
Lastgang	Courbe de charge	Curva di carico (spesso denominata anche profilo di carico)	Load Profile
Lastmanagement	Gestion de la charge	Gestione del carico	Load Management
Leistungs-Frequenz-Regelung	Réglage fréquence-puissance	Sorveglianza rapporto frequenza-potenza	Load-Frequency-Control
Leistungsmaximum	Maximum de puissance	Potenza massima prelevata	Peak Demand
Leistungsreserve	Réserve en puissance	Riserva di potenza	Reserve Power
Leitungsgebundene Energien	Energies de réseau	Energie di rete	Grid-based Energies
Lieferant	Fournisseur	Fornitore	Supplier

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Lieferantenscharf (-es Aggregat)	Agrégation du fournisseur	Aggregato per fornitore	Supplier-specific (Aggregate)
Lieferantenwechsel	Changement de fournisseur	Cambio di fornitore	Change of Supplier
Liegenschaftseigentümer	Propriétaire d'immeuble	Proprietario d'immobile	Property Owner
L-Komponente	Composante L	Componente L	L-Components
Lokales Verteilnetz	Réseau de distribution local	Rete di distribuzione locale	Local Distribution System
Marktakteur	Acteur du marché	Attore del mercato	Market Player
Marktleistungen	Prestations de services liées au marché	Prestazioni di mercato	Market Output
Marktmodell für die elektrische Energie der Schweiz	Modèle de marché pour l'énergie électrique - Suisse	Modello di mercato per l'energia elettrica – Svizzera	Market Model for Electricity in Switzerland
Messdaten	Données de mesure	Dati di misurazione	Measurement Data
Messdatenmanagement	Gestion des données de mesure	Gestione dei dati di misurazione	Meter Data Management
Messpunkt	Point de mesure	Punto di misurazione	Metering Point
Messpunktbezeichnung	Désignation du point de mesure	Designazione del punto di misurazione	Metering Point ID
Messstelle	Point de comptage	Stazione di misurazione	Control Point
Messwert	Valeur de mesure	Valore di misurazione	Measured Value
Minutenreserve (15-Minuten-Reserve)	Réserve-minute (réserve de 15 minutes)	Riserva in minuti (riserva a intervalli di 15 minuti)	Minute Reserve (15-minute reserve)
Mitteuropäische Zeit (MEZ)	Heure de l'Europe Centrale	Ora mitteleuropea [(OM), ingl. Central European Time (CET)]	Central European Time (CET)
Mittelspannungsanlage	Installation moyenne tension	Impianto a media tensione	Medium-voltage Power Grid
Monat	Mois	Mese	Month
Nachliegernetz	Réseau limitrophe	Rete a valle	Subordinate Grid
Nationale Netzgesellschaft	Société nationale pour l'exploitation du réseau	Società nazionale di rete	National Grid Company
Nennspannung	Tension nominale	Tensione nominale	Rated Voltage
Netz	Réseau	Rete	Grid
Netzanlagenbetreuer (NAB)	Exploitant d'installations de réseau (EIR)	Gestore della rete	Grid System Operator
Netzanschluss	Raccordement au réseau	Allacciamento alla rete	Grid Connection
Netzanschlussbeitrag	Taxe d'utilisation du réseau	Contributo per allacciamento alla rete	Grid Connection Charge



Begriffe	Termes	Termine	Terms
Netzanschlusskonzept	Concept de raccordement au réseau	Piano per allacciamento alla rete	Grid Connection Concept
Netzanschlussnehmer	Personne raccordée au réseau	Utente allacciato alla rete	Grid Connected Party
Netzbetreiber	Gestionnaire de réseau	Gestore della rete di distribuzione (GRD)	Grid Operator
Netzbetrieb	Exploitation du réseau	Gestione della rete	Grid Operations
Netzbetriebsführung	Gestion de l'exploitation du réseau	Gestione operativa della rete	Grid Operations Management
Netzbetriebsmittel	Transactions énergétiques	Strumenti operativi di rete	Grid Operations Resources
Netzbetriebsplanung des Übertragungsnetzes	Planification de l'exploitation du réseau de transport	Pianificazione operativa della rete di trasmissione	Grid Operations Management of the Transmission System
Netzebene	Niveau de tension	Livello di rete (o livello di tensione)	Grid Level
Netzeigentümer	Propriétaire de réseau	Proprietario di rete	Grid Owner
Netzelemente	Éléments de réseau	Elementi di rete	Grid Elements
Netzgebiet	Zone de desserte	Comprensorio	Grid Area
Netzkostenbeitrag	Prestations liées au réseau	Contributo ai costi di rete	Grid Cost Contribution
Netzkunde	Client de réseau	Cliente di rete	Grid Customer
Netzlast	Charge réseau	Carico di rete	Grid Load
Netznutzer	Utilisateur du réseau	Utente di rete	Grid User
Netznutzung	Utilisation du réseau	Utilizzazione della rete	Grid Utilisation / grid usage
Netznutzungsentgelt	Coûts d'utilisation du réseau	Indennizzo per l'utilizzazione della rete	Grid-use Charge
Netznutzungsentschädigung	Rétribution de l'utilisation du réseau	Corrispettivo per l'utilizzazione della rete	Grid-use Costs
Netznutzungsmodell für das Schweizerische Übertragungsnetz (NNM-Ü)	Modèle d'utilisation du réseau de transport suisse (MURT-CH)	Modello di utilizzazione della rete di trasmissione svizzera (MURT/NNM-Ü)	Grid Usage Model for the Swiss Transmission System
Netznutzungsrecht	Droit à l'utilisation du réseau	Diritto di utilizzazione della rete	Grid Usage Right
Netznutzungsvertrag (NN-V)	Contrat d'utilisation du réseau (CUR)	Contratto di utilizzazione della rete (C-UR)	Grid Usage Contract
Netzurückwirkung	Répercussion sur le réseau	Ripercussioni sulla rete	Grid Perturbation
Netzschutz	Protection du réseau	Protezione della rete	Grid Protection
Netzsituation, kritische	Situation du réseau, critique	Stato critico della rete	Compromised Grid Status

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Netzspannung	Tension du réseau	Tensione di rete	Mains Voltage
Netzverluste	Pertes de réseau	Perdite di rete	Grid Loss
Netzzugang	Accès au réseau	Accesso alla rete	Grid Access
Netzzustand, Sicherer	Etat du réseau, sûr	Stato della rete, sicuro	Grid Status, Secure
Niederspannung	Basse tension	Bassa tensione	Low Voltage
Nominierung, Nomination	Nomination	Nomination (notifica di programma previsionale)	Nomination
Oberspannungsseite	Côté haute tension	Lato alta tensione	High-Voltage Side
OBIS-Kennzahl	OBIS (numéro d'identification OBIS)	Identificativo OBIS (Object Identification System)	OBIS Code
Offener Vertrag	Contrat ouvert	Contratto aperto	Open Contract
Partneranlage	Installation de partenaires	Impianto di partner	Partner System
Primärregler	Régleur primaire	Dispositivo di regolazione primaria	Primary Controller
Preiszeitzone	Zone tarifaire	Fascia oraria di tariffa	Charging Time Zone
Primärregelband	Bande de réglage primaire	Banda di regolazione primaria	Primary Control Band
Primärregelbereich	Plage de réglage primaire	Intervallo di regolazione primaria	Primary Control Range
Primärregelleistung	Puissance de réglage primaire	Potenza di regolazione primaria	Primary Control Power
Primärregelreserve	Réserve de réglage primaire	Riserva di regolazione primaria	Primary Control Reserve
Primärregelung	Réglage primaire	Regolazione primaria	Primary Control
Produzent, unabhängiger	Producteurs indépendants	Produttori indipendenti	Producer, Independent
Produzent	Producteur	Produttore	Producer
Rampenperiode, Ramp Period	Période de rampe, Ramp Period	Ramp Period	Ramp Period
Redispatch	Redispatching	Ridispacciamento / riassegnazione	Redispatch
Regelband	Bande de réglage	Banda di regolazione	Control Band
Regel-Bilanzgruppe (Regel-BG)	Groupe-bilan de réglage (GB de réglage)	Gruppo di bilancio di regolazione (GB di regolazione)	Control Balance Group (Control BG)
Regelblock	Bloc de réglage	Blocco di controllo / blocco di regolazione	Control Block
Regelblockführer, Control Block Operator	Responsable de bloc de réglage, (Control Block Operator)	Responsabile di blocco di controllo (Controllo Block Operator)	Control Block Operator

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Regelenergie	Energie de réglage	Energia di regolazione	Control Power
Regelenergiemarkt	Marché de l'énergie de réglage	Mercato dell'energia di regolazione	Control energy market
Regelkraftwerk	Centrale de réglage	Centrale di regolazione	Control Power Plant
Regelleistung	Puissance de réglage	Potenza di regolazione	Control Power
Regelreserve	Réserve de réglage	Riserva di regolazione	Control Reserve
Regelzone Schweiz	Zone de réglage suisse	Zona di regolazione svizzera	Swiss Control Area
Regelzone, Control Area (CA)	Zone de réglage, Control Area (CA)	Zona di regolazione, Control Area (CA)	Control Area (CA)
Regelzonenführer, Control Area Operator	Responsable de zone de réglage, Control Area Operator	Responsabile di zona di regolazione, Control Area Operator	Control Area Operator
Regionales Verteilnetz	Réseau de distribution régional	Rete di distribuzione regionale	Regional Distribution System
Registrierperiode	Période d'enregistrement	Periodo di registrazione	Registration Period
Resale	Resale	Rivendita (Resale)	Resale
Reserveenergie	Energie de réserve	Energia di riserva	Reserve Power
Reserveleistung	Puissance de réserve	Potenza di riserva	Reserve Power
Ringfluss	Flux de bouclage	Flusso anulare (o flusso di raccordo)	Loop Flow
Rohdaten	Données brutes	Dati grezzi	Raw Data
Rundsteuerung	Télécommande centralisée	Telecomando centralizzato	Ripple Control
Schwarzstartfähigkeit	Aptitude au démarrage autonome	Capacità di partenza senza alimentazione di rete	Black Start Capability
Schweizer Übertragungsnetz	Réseau de transport suisse	Rete svizzera di trasmissione	Swiss Transmission System
Sekundärregelband	Bande de réglage secondaire	Banda di regolazione secondaria	Secondary Control Band
Sekundärregelbereich	Plage de réglage secondaire	Intervallo di regolazione secondaria	Secondary Control range
Sekundärregelleistung	Puissance de réglage secondaire	Potenza di regolazione secondaria	Secondary Control power
Sekundärregelreserve	Réserve de réglage secondaire	Riserva di regolazione secondaria (positiva o negativa)	Secondary Control Reserve
Sekundärregelung	Réglage secondaire	Regolazione secondaria	Secondary Control
Sekundärregler	Régulateur secondaire	Dispositivo di regolazione secondaria	Secondary Controller

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Selektivität	Sélectivité	Selettività	Selectivity
Sicherheitsleistung	Fourniture de garantie	Prestazione di garanzia	Collateral
Spannungsband	Plage de tension	Banda di tensione	Voltage Band
Spannungshaltung	Maintien de la tension	Mantenimento della tensione	Voltage Maintenance
Spannungssollwert	Tension de consigne	Tensione richiesta	Voltage Setpoint Value
Spitzenlastverfahren	Procédure basée sur la charge maximale	Procedura secondo il carico massimo	Peak Load Procedure
Stabilität	Stabilité	Stabilità	Stability
Standard-Bilanzgruppe (Standard-BG)	Groupe-bilan standard (GB standard)	Gruppo di bilancio standard (GB standard)	Standard Balance Group (Standard BG)
Standardlastprofil	Profil de charge standard	Profilo di carico standard	Standard Profile
Störung	Perturbation	Perturbazione / disfunzione	Disturbance
Stromhändler	Négociant d'électricité	Commerciante di energia elettrica	Electricity Trader
Summenfahrplan	Programme prévisionnel total	Programma previsionale totale	Sum Schedule
System Operator	System Operator	System Operator (secondo il modello dei ruoli ETSO)	System Operator
Systemdienstleistungen (SDL)	Services système (SDL)	Prestazioni di servizio relative al sistema (PSRS)	Ancillary Services (AS)
Systemdienstleistungserbringer (SDV)	Prestataire de services-système (PSS)	Fornitore di prestazioni di servizio relative al sistema (FPSS)	Ancillary Services Provider (ASP)
Systemkoordination	Coordination du système	Coordinamento del sistema	System Coordination
Systemkoordinator	Coordinateur du système	Coordinatore del sistema	System Coordinator
Technische Bilanzgruppen-Vorschriften	Prescriptions techniques de groupe-bilan	Prescrizioni tecniche per i gruppi di bilancio	Technical Balance Group Regulations
Tertiärregelreserve	Réserve de réglage tertiaire	Riserva di regolazione terziaria	Tertiary Control Reserve
Tertiärregelung	Réglage tertiaire	Regolazione terziaria	Tertiary Control
Tertiärreserve	Réserve tertiaire	Riserva terziaria	Tertiary Reserve
Überschussenergie	Surplus d'énergie	Energia eccedente	Excess Energy
Übertragung	Transport	Trasmissione, trasporto	Transmission
Übertragungsnetz	Réseau de transport	Rete di trasmissione	Transmission System
Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB)	Gestionnaire de réseau de transport (GRT)	Gestore di rete di trasmissione (GRT)	Transmission System Operator (TSO)

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Übertragungsnetzeigentümer (ÜNE)	Propriétaire de réseau de transport (PRT)	Proprietario della rete di trasmissione (PRT)	Transmission System Owner (TSOW)
Unabhängige Produzenten	Producteur indépendant	Produttori indipendenti	Generator, Independent
Unempfindlichkeitsbereich	Zone d'insensibilité	Zona morta	Neutral Zone
Ungewollter Austausch	Echange involontaire	Scambio involontario	Unintentional Deviation
Unternehmen der öffentlichen Stromversorgung	Entreprise chargée de l'approvisionnement de la collectivité	Azienda incaricata dell'approvvigionamento pubblico di energia elettrica	Public Electric Utility Company
Verbraucher	Consommateur	Consumatore	Consumer
Verbundbetrieb	Exploitation en interconnexion	Esercizio interconnesso	Interconnected Operation
Verbundnetz	Réseau interconnecté	Rete d'interconnessione	Interconnected Grid
Verfügbare Übertragungskapazität	Capacité de transport disponible, Available Transfer Capacity (ATC)	Capacità di trasmissione disponibile, Available Transfer Capacity (ATC)	Available Transfer Capacity
Verrechnungsmessung	Mesure de décompte	Misurazione di conteggio	Metering for Billing Purposes
Versorgung	Approvisionnement	Approvvigionamento	Supply
Versorgungsqualität	Qualité d'approvisionnement	Qualità dell'approvvigionamento	Quality of Supply
Versorgungssicherheit	Sécurité d'approvisionnement	Sicurezza dell'approvvigionamento	Reliability of Supply
Versorgungsunterbruch	Interruption de fourniture	Interruzione dell'approvvigionamento	Supply Disruption
Versorgungswiederaufnahme	Sécurité d'exploitation	Ripristino dell'approvvigionamento	Supply Restoration Measures
Verteilnetz	Réseau de distribution	Rete di distribuzione	Distribution System
Verteilnetzbetreiber	Gestionnaire de réseau de distribution	Gestore della rete di distribuzione (GRD)	Distribution System Operator
Verteilung	Distribution	Distribuzione	Distribution
Vertriebsunternehmen	Entreprise commerciale	Azienda di distribuzione	Trading Company
Virtueller Kundenpool	Pool de clients virtuel	Pool di clienti virtuale	Virtual Customer Pool
Vollversorgung	Fourniture intégrale	Approvvigionamento completo	Full Cover
Werktag	Jour ouvrable	Giorno lavorativo	Working day
Wirkverluste	Pertes d'énergie active	Perdite di potenza	Active Power Loss
Zähler	Compteur	Contatore	Meter

Begriffe	Termes	Termine	Terms
Zählerstand	Index du compteur	Stato del contatore	Meter Reading
Zählwert	Valeur de comptage	Valore rilevato dal contatore	Meter value
Zentraleuropäische Zeit	Heure de l'Europe Centrale (HEC, angl. Central European Time, CET)	Ora dell'Europa Centrale	Central European Time (CET)
Zuordnungsliste	Liste d'attribution	Lista di attribuzione	Allocation List